

**MR-Archiv und Recherche-Girod B. 01./02./03.02.93 IIR-Veranstaltung
1993 **Multimedia in der Unternehmenspraxis** & Bertelsmannverbindung**

**Dr. Franz Netta, Telemedia GmbH, Gütersloh, Furrer & Partner AG
(Inhaber Pixelpark, Pixelpark-Inhaber seit 1995 Bertelsmann AG)**

Lothar E. Weiland, BMW AG, Ltr. International Kundendiensttraining, ITVA-Präsident D/A/CH, Föhrenweg 6, 85375 Neufahrn – Verkauft an Wilfried Frenzel, Leiter Videostudio AV-Medien Allianz AG, Präsident ITVA und Vorstandskollege ITVA – Weiland an Eichhorn Anfang 90er: „Du musst mich retten und mich bei ITVA vertreten.“ Treffen laut Eichhorn: Autobahnraststätte zwischen München/Stuttgart. Belohnung: BMW 524er. Aufdeckung: Patron Scientology Gunter Tschauder, M.I.T., Kennzeichen D, 1995 (CH-Oberst Nyffenegger).

ITVA Washington 1987/Dulles 1986/New Orleans 1985

Gunter Tschauder, Jack Yoshimoto, Lothar E. Weiland



München 1985 – X. F., Stuttgart, Frau X. Weiland, Lothar E. Weiland, Jack Yoshimoto, P. S.

http://en.wikipedia.org/wiki/Tory_Christman zu Janet und Kurt Weiland



Janet Thompson Weiland, 2000 Vice-President OSA, In Sea Org; born 1944. "Janet was on the Pac RPF as of September 2006." Mick Wenlock said "**Kurt Weiland**...Kurt...was in GO Munich back in the day... He married an American - Janet Weiland who ended up as PPRO Int when Kurt went over to OSA Int...Kurt was, I think, Austrian." Kurt born 1954, middle initial S., relative "Janet Sue Weiland." Kurt and Janet appear to have a child **Cary Ross Weiland**, born 1982, at a Sea Org address in 2008. Cary Weiland and Janet Weiland together "withdrew a claim" on the Slatkin fraud case. **Liana Arlene Klinge Weiland**, born 1958, in Sea Org, "gardener at Gold" was a later wife to Kurt Weiland.

Kurt Weiland, SC München, D/A–OSA-verantwortlich mit Janet Weiland

Foto: ZDF

MULTIMEDIA

in der Unternehmenspraxis

Inhalt

Konferenzprogramm im Überblick	2
Konferenzprogramm	3
Die Referenten auf einen Blick	10
Die Aussteller	15
Anmeldeformular und Informationen zur Konferenz	16

Die Vorsitzenden



Prof. Dr.-Ing. B. Girod



Prof. Dr. H. Weinholt



Dr. R. Jankowski



Dr. J. Niemeier

Konferenzprogramm im Überblick

1. Konferenztag	2. Konferenztag	3. Konferenztag				
1. Februar 1993	2. Februar 1993	3. Februar 1993				
9.00 - 12.45 Uhr Vorträge im Plenum (siehe Programm S. 3)	8.45 - 13.00 Uhr Fortsetzung der Vorträge in parallelen Vortragsreihen (siehe Programm S. 6-7)	8.45 - 12.30 Uhr Vorträge im Plenum (siehe Programm S. 9)				
	<table border="1" style="display: inline-table;"> <tr> <td>A</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> </tr> </table>	A	B	C	D	
A	B	C	D			
12.45 - 14.15 Uhr Mittagessen	13.00 - 14.30 Uhr Mittagessen	12.30 - 14.00 Uhr Mittagessen				
14.15 - 18.00 Uhr Vorträge in 4 parallelen Vortragsreihen (siehe Programm S. 4-5)	14.30 - 16.45 Uhr Paneldiskussion im Plenum (siehe Programm S. 8)	14.00 - 17.15 Uhr Vorträge im Plenum (siehe Programm S. 9)				
<table border="1" style="display: inline-table;"> <tr> <td>A</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> </tr> </table>	A	B	C	D		
A	B	C	D			
ab 18.00 Uhr Abendprogramm (siehe Programm S. 4)	ab 19.00 Uhr Abendprogramm (siehe Programm S. 8)	17.15 Uhr Ende der Konferenz				

Montag, den 1. Februar 1993

Konferenz-

**Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Bernd Girod, Leiter Abt. für
Computergrafik/Computeranimation und Technischer Direktor der Kunsthochschule für
Medien, Köln**

ab 8.30 Uhr Empfang, Kaffee und Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

Multimedia: Einführungspräsentationen

**9.15 Dipl.-Kommunikationswirtin Christiane Reller, Marketing
Manager Multimedia, Apple Computer GmbH, Ismaning**

10.10 Frank Pingel, Product Manager, Microsoft GmbH, Unterschleißheim

10.30 Kaffeepause

11.00 Kommunikation mit interaktiven Medien

- Multimedia vs. Hypertext vs. Hypermedia
- Anwendungen für interaktive Medien
- Moderne Mensch-Maschine-Kommunikation
- Interaktive Medien für den Konsument
- CSCW - Computerunterstützte Zusammenarbeit
- Die Multimedia-Workstation der Zukunft

Prof. Dr.-Ing. Bernd Girod (s.o.)

12.00 Das Angebot von Multimediahardware und -software: der Markt, Lösungen und Standards

- Hardware: versch. Plattformen
- Software
- Die Hersteller
- Die Produzenten
- Hardware-, Softwarestandards, Video-/TV-Standards
- Kooperationen der Hersteller

Dr. jur. Franz Netta, Geschäftsführer, Telemedia GmbH, Gütersloh

12.45 Gemeinsames Mittagessen
ab 14.15 Parallele Vortragsreihen:

(Montag, den 1. Februar 1993)

Vortragsreihe A: Technische Aspekte von Multimedia

Vorsitzender: **Prof. Dr.-Ing. Bernd Girod, Leiter Abt. für Computer-grafik/Computeranimation und Technischer Direktor der Kunsthochschule für Medien, Köln**

14.15 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

14.20 Von Menschen und Mäusen- Technologie der Mensch-Maschine-Kommunikation

- Eingabegeräte
- Displays
- Interface-Metaphern
- Visualisierung und Visuelle
- Simulation

Prof. Dr.-Ing. Bernd Girod (s.o.)

15.15 Videointegration am Computer

- Einbindung analogen Videos
- Kompression und Digital-Video
- Videoproduktion und Computer
- Möglichkeiten, Probleme und Grenzen der Videointegration

**Matthias Zahn, Geschäftsführer,
FAST Electronic GmbH, München**

16.15 Kaffeepause

16.45 Datenbanktechnik für multimediale Anwendungen

- Multimediale Daten
- Aufgaben eines Datenbanksystems in multimedialen Systemen
- Abstrakte Datentypen für Multimedia
- Einbettung in ein Datenmodell

**Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener,
Institut für Maschinen und Datenverarbeitung
(Informatik), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen**

17.45 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

Vortragsreihe B: Multimedia in Marketing, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitzender: **Prof. Dr. Heinz Weinhold,
Professor für Marketing an der Hochschule St. Gallen**

14.15 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

14.20 Interaktive Elektronische Kommunikationssysteme im Marketing - Möglichkeiten und Grenzen

- Überblick über Arten und Konfigurationen von Multimedien und Interaktiven Elektronischen Kommunikationssystemen
- Konkrete Anwendungen in der Praxis: Fälle dargestellt nach Ziel und Zweck, Darstellung und Mittel, Investition und Wirtschaftlichkeit
- Methodik des Planens, des Umsetzens und des Überwachens von Interaktiven Elektronischen Kommunikationssystemen

Prof. Dr. Heinz Weinhold (s.o.)

15.15 Multimedia im Konsumgütermarketing: Anwendungsbeispiele

- Warum benutzen wir Multimedia für die Marke Philip Morris Light America
- Anwendungsbeispiele
- Erfahrungen bei der Implementierung von Multimedia

**Lic. oec. Axel Dietz, Group
Product Manager, Philip Morris GmbH, München**

16.15 Kaffeepause

16.45 Multimedia-Einsatz auf Messen und Ausstellungen der Bayer AG

- Beispiel: BayKomm, eine ständige Firmendarstellung in Leverkusen
- Konzeption
- Hardware-Aufbau
- Beispiel: Kunststoffmesse K 92
- Konzeption
- Hardware-Aufbau

Peter Maubach, Leiter Messeplanung, Bayer AG, Leverkusen

17.45 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

18.00 Ende des ersten Konferenztages

Abendprogramm

Sektempfang und Besichtigung der Multimedia-Anwendungen im BMW-Museum

auf freundliche Einladung der BMW AG unter Leitung von Johannes Schultz, Leiter Audiovisuelle Medien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BMW AG, München: 18.00 Uhr **Abfahrt der Busse zum BMW Museum**, 20.00 Uhr **Rückfahrt zum Hotel Park Hilton**, ab 20.30 Uhr **geselliges Beisammensein bei Bier und Brezeln.**

Technik, Marketing, Schulung, Bürokommunikation

(Montag, den 1. Februar 1993)

Vortragsreihe C: Multimedia in Schulung, Aus- und Weiterbildung

Vorsitzender: **Dr. Ralf Jankowski, Berater für multimediale Informationssysteme, Köln**

14.15 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden der Vortragsreihe

14.20 Multimedia in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

- Kosten- und Nutzenaspekte
- Laser-optische Speichermedien
- CBT-spezifische Hardware,
- Software und Anwendungen
- Parameter strategischer Entscheidungen
- Zukünftige Entwicklungen

Dr. Ralf Jankowski (s.o.)

15.15 Kaffeepause

15.45 ESA - Der Elektronische Spiel- und Aktionsraum

- Vermehrter Computereinsatz, auch für neue Ziele
- Didaktische Leitidee von ESA
- Didaktische Umsetzung der Leitidee
- Das Lernumfeld

**Gian Piero Bolzern, Vizedirektor und Verantwortlicher Ausbildung
EDV-Anwender und PC-Benutzer, Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich**

16.45 Interaktive Medien in einem mehr-medialen Umfeld - CBT in der metalltechnischen Ausbildung

- Multimedia in der gewerblich-technischen Ausbildung
- Säulen der Lernorganisation der MB-AG Gaggenau
- Medienbank in der Ausbildung
- MB-AG Gaggenau
- Feldtest: Einsatz von CBT
- Vorgehensweise
- Programme
- Ergebnisse

Edgar Schiel, Ausbilder im Berufsfeld Industriemechaniker der Fachrichtung Betriebstechnik, Mercedes Benz AG, Gaggenau, und Horst Kramer, Geschäftsführer, a.i.m. GmbH. München (Koreferat)

17.45 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

18 00 Ende des ersten Konferenztages

Vortragsreihe D: Multimedia in der Büro- und Kommunikation

Vorsitzender: Dr. Joachim Niemeier, Leiter Abt. Unternehmensführung, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

14.15 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden der Vortragsreihe

14.20 Multimedia in der Büro- und Unternehmenskommunikation

- Praxis der Büro- und Unternehmenskommunikation heute
- Zentrale Trends im Bereich Büro- und Unternehmenskommunikation
- Workflow- und Groupware-Konzepte auf Basis von Multimedia
- Integrationspfade für Multimedia
- Strategische und organisatorische Voraussetzungen

Dr. Joachim Niemeier (s.o.)

15.15 Vorgangsbearbeitung in einer inter-aktiven multimedialen Umgebung

- Aspekte des Einsatzes von Work-flow-Management-Systemen für die Steuerung von multimedialen Arbeitsabläufen

Dipl.-Inf. Peter Josef Schmerler, Leiter des Bereichs Industrie-Marketing, FileNet GmbH, Bad Homburg

16.00 Kaffeepause

16.30 Multimedia Groupware am Büroarbeitsplatz

- Begriffe: Was ist Groupware, Desktop Communication, Multimedia Conferencing, Joint Editing, Multimedia Collaboration
- Einsatzmöglichkeiten
- Voraussetzungen für den Einsatz: Organisation, Arbeitsabläufe, Technik, Netze
- Rückwirkungen auf die Firmenorganisation
- Hersteller und Produkte
- Einstieg in die Groupware
- Erfahrungen und Ausblick

Dipl.-Inf. Johannes Ewers, Projektmanager für Bürokommunikations- Anwendungsprojekte, Technisches Zentrum, DETECON GmbH, Berlin

17.30 Live-Präsentation einer Videokonferenz Sony Europa GmbH. Köln

17.50 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

18.00 Ende des ersten Konferenztages

Abendprogramm siehe Seite 4

Dienstag, den 2. Februar 1993

Vortragsreihe A: Technische Aspekte von Multimedia

Vorsitzender: **Prof. Dr.-Ing. Bernd Girod, Leiter Abt. für Computergrafik/Computer-animation und Technischer Direktor der Kunsthochschule für Medien, Köln**

8.45 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

9.00 Umgebungen und Entwicklungstools für Multimedia

- Entwicklungstools für heterogene Systemumgebungen
- Multimedia und Client-Server-Fähigkeit
- Einsatzbeispiele

Dipl.-Ing. Christian Raether, Geschäftsführer, ISA Informationssysteme für computerintegrierte Automatisierung, Stuttgart

10.00 Kaffeepause

10.30 Software-ergonomische Gestaltung von Multimedia-Systemen

- Multimedia für verbesserte Benutzungsoberflächen
- Gestaltungsprinzipien für Multimedia-Systeme
- Aufgabenangemessene Medienauswahl
- Interaktion mit Multimedia-Systemen
- Bewertung von multimedialen Benutzungsoberflächen

Dipl.-Ing. Jürgen Ziegler, Leiter, und Dipl.-Inf. Franz Koller, wiss. Mitarbeiter, Forschungsgruppe Interaktive Software-Technologie, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

11.30 Multimedia und Netze

- Anforderungen aus Sicht der Anwender
- Erfahrungen in Multimedia-Netzen
- Märkte im LAN-/MAN-NVAN-Bereich

Dr. Karl-Hinrich Vöge, Bereichsleiter Anwendungsprojekte, Deutsche Telepost Consulting (DETECON) GmbH, Berlin

12.45 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

13.00 Gemeinsames Mittagessen

Vortragsreihe B: Multimedia in Marketing, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit, (Fortsetzung)

Vorsitzender: **Prof. Dr. Heinz Weinhold, Professor für Marketing an der Hochschule St. Gallen**

8.45 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

9.00 Multimediagestützte Verkaufsgespräche

Klaus Wildhagen, Leiter Marketing, Sparte Industriebatterien, Varta Batterie AG, Hagen

10.00 Erfahrungsbericht über den Einsatz von interaktiven Kommunikations-Kiosken als dauerhafte Einrichtung in SB-Warenhäusern

- Einbindung eines interaktiven Kommunikations-Terminals in eine Fachhandelspromotion

Dipl.-Kfm. Marco Runge, Display- und Projektmanager, Abt. Trademarketing, EFFEM GmbH, Verden

11.00 Kaffeepause

**11.30 Erneuerbare Energien - Ein computergestütztes Multimedia-System für Beratung, Schulung und Information:
Erfahrungsbericht der Anwender**

- Aufgabenstellung und Definition der Inhalte
- Anwender und Erwartungshaltung der Zielgruppen
- Erfahrungsberichte von verschiedenen Anwendungen des gleichen Systems

Dipl.-Ing. Matthias Eichelbröner, Referent, Forum für Zukunftsenergien e.V., Bonn

12.05 Multimedia im Museum

- Bericht über den Einsatz eines computergestützten Informationssystems im Deutschen Museum
- Ergebnisse einer Studie zur Ermittlung der Akzeptanz und Effizienz des Systems mittels Besucherbefragung und beobachtung

- **Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Hladky,**
Referentin für Neue Energietechniken, Deutsches Museum, München

12.45 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

13.00 Gemeinsames Mittagessen

-

Fortsetzung der parallelen Vortragsreihen:

(Dienstag, den 2. Februar 1993)

Vortragsreihe C: Multimedia in Schulung, Aus- und Weiterbildung (Fortsetzung)

Vorsitzender Dr. Ralf Jankowski, Berater für **multimediale Informationssysteme**, Köln

8.45 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

9.00 Interaktives Management Training in den Austrian Industries

- Ausgangspunkt für den Einsatz von Multimedia-Kernprogrammen
- Vorteile der neuen Trainingsmethode
- Inhalt und Struktur des Pilotprogramms
- Entwicklungspläne für die Zukunft

Dr. Paul F. Röttig, Direktor Konzernpersonal, Austrian Industries AG, Wien

9.50 DVI zur Unterstützung des Trainers im Seminar - am Beispiel der Verkaufsschulung der Miele Waschautomaten -

- Interaktion Trainer - Schüler über DVI/CD-ROM mit zwanzig Eingabetastaturen
- Erste Einsatzerfahrung (mit Präsentation des Anwendungsbeispiels unter Einbeziehung der Konferenzteilnehmer)

Dieter Hillebrand, Leiter Abt. Schulung und Information, Miele & Cie. GmbH & Co., Gütersloh

10.40 Kaffeepause

11.20 Verhaltenstraining mit Multimedia am Beispiel von BMW: Programme zur interaktiven selbstinstruierenden Verhaltensmodifikation

Prof. Dr. Hans Ritscher, Autor und Berater, Ahrensburg

12.00 Einsatz von CBT und Multimedia bei der Allianz

- Erforderliche Rahmenbedingungen für den erfolgreichen CBT-Einsatz
- Anwendungsbeispiele
- Einbettung von Multimedia in herkömmliche Seminare

Christoph Weinzierl, Leiter Referat Neue Medien, Allianz Versicherungs AG, Zentrales Bildungswesen, München

12.45 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

13.00 Gemeinsames Mittagessen

Vortragsreihe D: Multimedia in der Büro- und Unternehmenskommunikation (Fortsetzung)

Vorsitzender: **Dr. Joachim Niemeier, Leiter Abt. Unternehmensführung, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart**

8.45 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

9.00 Einsatz von Multimedia in der Bürokommunikation eines Versicherungsunternehmens - erstes Projektstadium -

- Organisatorische Abläufe
- Technologien
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Dr. Dirk Nouvortne, Abt.leiter, Büro- und Telekommunikation, Gerling Konzern, Köln

9.40 Unternehmensführung mit multimedialer Unterstützung

- Unternehmensführung mit Führungsinformationssystemen
- Die multimediale Herausforderung

Dr. Peter Maier, Geschäftsführer, Sony Europa GmbH, Köln

10.20 Kaffeepause

10.50 Multimedia Windows in der Bürokommunikation

- Was ist ein Multimedia PC?
- Multimedia Spezifikationen und Erweiterungen unter Windows 3.1
- Resource Interchange File Format (RIFF)
- Media Control Interface (MCI)

Frank Pingel, Product Manager, Microsoft GmbH, Unterschleißheim

11.30 Multimedia in der Unternehmenskommunikation aus Sicht von IBM

- Aktuelle Situation
- Trends und zukünftige Entwicklungen

Peter Resmini, Direktor und Leiter Geschäftssegment MULTIMEDIA, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart

12.10 Apple-Multimedia-Technologie in der Bürokommunikation

- Büro-Breitband-Kommunikation
- Open Collaborative Environment (OCE)
- Büroautomatisierung mit Apple Script
- Andere Dienste

Richard Schlauri, Leiter Technology Services, Apple Computer GmbH, Ismaning

12.50 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

13.00 Gemeinsames Mittagessen

(im Plenum)

14.30 Paneldiskussion

zum Thema:

Die Zukunft von Multimedia: Pläne und Strategien der Hersteller

Das Podium:

- **Apple Computer GmbH, Ismaning:** Dr. Ulrich Eckert, Leiter Marketing Großkunden/ Partnermanagement, Enterprise Systems Division
- **Commodore Büromaschinen GmbH, Frankfurt/M.:** Imke Gisch, Produktmanager Amiga Multimedia und CDTV
- **Digital Equipment GmbH, Unterföhring:** Gerd Nowak, Verantwortlicher Marketing Multimedia
- **FAST Electronic GmbH, München:** **Matthias Zahn**, Geschäftsführer
- **IBM Deutschland GmbH, Stuttgart:** Peter Resmini, Direktor und Leiter Geschäftssegment MULTIMEDIA
- **Intel GmbH, Feldkirchen bei München:** Mathias Ebert, Produktmanager DVI Technologie
- **Microsoft GmbH, Unterschleißheim:** Frank Pingel, Product Manager
- **Olivetti GmbH, Frankfurt/M.:** Franz-Albert Neuburg, Produktmanager und Bereichsleiter Hardware-Plattform, Direktion Marketing und Professional Services
- **Philips GmbH, Hamburg:** **Dr. Guido Korff**, Leiter des Produktbereiches Interactive Media Systems und Geschäftsführer der Philips Interactive Media Deutschland GmbH, Bereich Consumer Electronics
- **Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, Paderborn:** Horst Bliedung, Marketing Manager für Multimedia Produkte und Hauptgruppenleiter
- **Sony Deutschland GmbH, Köln:** Sven-Oliver Wirth, Manager Systemmarketing
- **Unisys Deutschland GmbH, Sulzbach/Taunus:** Holger Michaelis, Sales Manager Bank Automation, Geschäftsbereich Kreditwirtschaft und Versicherungen

unter der Leitung von:

Prof. Dr.-Ing. Bernd Girod, Leiter Abt. für Computergrafik/ Computeranimation und Technischer Direktor der Kunsthochschule für Medien, Köln

Senden Sie uns Ihre Fragen an die Hersteller bereits vorab zu. Wir werden Ihre Fragen den Teilnehmern des Panels vor der Veranstaltung übergeben. Selbstverständlich haben Sie auch auf der Konferenz noch die Gelegenheit, Ihre Fragen direkt zu stellen oder schriftlich einzureichen.

16.45 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

17.00 Ende des zweiten Konferenztages

Besuch der Ausstellung

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auf der begleitenden Multimedia-Fachausstellung über die neuesten Techniken und Anwendungen im Multimedia-Bereich zu informieren.

ab 19.00 Abendprogramm

Zum informellen Gedankenaustausch mit Referenten und Teilnehmern beim **Bayerischen Abend im Franziskaner** lädt **I.I.R.** Sie ein (Abfahrt der Busse ca. 18.30 Uhr).

Mittwoch, den 3. Februar 1993

Projektmanagement: Auswahl, Planung und Realisierung eines Multimedia-Systems

Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz Weinhold, Professor für Marketing an der Hochschule St. Gallen

Referenten: - Ulrich Schneider, Koordinator Einsatz neue Medien im Vertrieb der Volkswagen AG, Wolfsburg

- **Lothar E. Weiland, Leiter Zentrales Servicetraining, BMW AG, München**

Podium: - Günter Bader, Geschäftsführer, DIGMAR AG, St. Gallen

- **Stephan Balzer, Projektleiter, Pixelpark Multimedia Produktionsgesellschaft mbH**

- **Dr. Gustav Furrer, Geschäftsführer, Furrer + Partner AG, Zürich**

- **Rolf Kloss, Geschäftsführer und Inhaber, Level Plus GmbH, Düsseldorf**

- **Horst Kramer, Geschäftsführer, a.i.m. GmbH, München**

- **Dr. Wolfram Peters, Geschäftsführer, PROKODA GmbH, Köln**

- **Franz Schanda, Pro Lernen Beratungsgesellschaft mbH, Lohhof**

- **Gunter Tschauder, Geschäftsführer, M.I.T, Friedrichsdorf**

ab 8.30 Uhr Empfang, Kaffee und Ausgabe der Tagungsunterlagen

8.45 Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden

9.00 Analyse

- Zielsetzungen des Projektes

- Zielgruppen des Projektes

- Umfeld des Projektes

9.00 - 9.30: Ulrich Schneider (s.o.) und Rolf Kloss (s.o.)

9.30- 10.00: Lothar E. Weiland (s.o.)

10.00- 10.30: Fragestellungen und Diskussion

10.30 Kaffeepause

11.00 Planung

- Langfristplanung

- Applikationsplanung

- Grobkonzept

- Feinkonzept

- Prototyping

11.00 - 11.30: Ulrich Schneider (s.o.) und Rolf Kloss (s.o.)

11.30 - 12.00: Gabriele Eckert (?), BMW-Projektleiter, M.I.T, Friedrichsdorf

12.00 .12.30: Fragestellungen und Diskussion

12.30 Gemeinsames Mittagessen

14.00 Realisierung

- Hardware-Plattform

- Videoproduktion

- Bildplattenproduktion

- Integration

14.00 - 14.30: Ulrich Schneider (s.o.) und Rolf Kloss (s.o.)

14.30- 15.00: Gabriele Eckert (?), BMW-Projektleiter, M.I.T, Friedrichsdorf

15.00- 15.30: Fragestellungen und Diskussion

15.30 Kaffeepause

16.00 Implementierung

- Hard- und Software
- Distribution
- Einsatzplanung

16.00 - 16.20: Ulrich Schneider (s.o.) und Rolf Kloss (s.o.)

16.20 - 16.40: Lothar E. Weiland (s.o.)

16.40- 17.00: Fragestellungen und Diskussionen

17.00 Abschlußdiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden

17.15 Ende der Konferenz

Die Referenten auf einen Blick

Günter Bader (M.A.)

Geschäftsführer, DIGMAR AG, St. Gallen

studierte Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik in Linz (Österreich) Fünf Jahre Bereichsleiter für "Interaktive Elektronische Systeme" am Forschungsinstitut für Absatz und Handel. Seit fünf Jahren Unterrichtsassistent an der Hochschule St. Gallen. Günter Bader ist Mitbegründer und Geschäftsführer der DIGMAR AG, St Gallen

Stephan Balzer

Projektleiter, Pixelpark Multimedia Produktionsgesellschaft mbH, Berlin

ist Diplom-Medienberater und seit Anfang 1992 als Projektleiter bei PIXELPARK Multimedia Produktionsgesellschaft mbH insbesondere zuständig für das Projekt "Karstadt Music Master". Darüberhinaus ist er Mitarbeiter im "Strategischen Marketing

Horst Bliedung (Medienreport-Kontakt)

Marketing Manager für Multimedia Produkte und Hauptgruppenleiter, Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, Paderborn

10 Jahre Nixdorf/SNI Bürokommunikation in Marketing, Planung, Support. Heute Hauptgruppenleiter

Gian Piero Bolzern

Vizedirektor und Verantwortlicher Ausbildung EDV-Anwender und PC-Benutzer, Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich

ist verantwortlich für die Ausbildung der EDV-Anwender und der PC-Benutzer und ist zuständig für die Integration von Computern und Computer-Lernprogrammen in die Ausbildung des Unternehmens

Axel Dietz

Group Product Manager "Light America", Philip Morris GmbH, München

1985: lic oec (Universite de Lausanne) 1986: International Management Trainee im European HQ von Philip Morris. Seit Ende '86: versch. Positionen im Marketingbereich der Philip Morris GmbH. Seit April '90: als Produktmanager verantwortlich für die Philip Morris Markenfamilie. Seit 1989: verantwortlich für den Einsatz von Multimedia-Modulen im Promotionbereich

Mathias Ebert (Medienreport-Kontakt)

Produktmanager DVI Technologie, Intel GmbH, Feldkirchen bei München

studierte Informationstechnik und arbeitete danach an der Entwicklung von Grafik-Ausgabe am PC. Anfang 1985 begann er bei Intel München als Spezialist für Mikroprozessoren. Als Produkt-Manager für die DVI Technologie ist er jetzt im Technischen Marketing für Zentral-Europa aktiv

Dr. Ulrich Eckert

Leiter Marketing Großkunden/Partnermanagement, Enterprise Systems Division, Apple Computer GmbH, Ismaning

Dipl.-Informatiker, seit 1987 bei Apple Computer im Großkundenbereich tätig 1987-89: Large Account Manager 1989-91: Leiter Strategic Relations; Aufbau strategischer Partnerschaften zu Software AG, SAP, Telekom und SEL. Seit 1991: Leiter Marketing Großkunden/ Partnermanagement, Enterprise Systems Division, Apple Computer GmbH.

Dipl.-Ing. Matthias Eichelbröner**Referent, Forum für Zukunftsenergien e.V., Bonn**

1986 - 1987: Forschungsstelle für Energiewirtschaft, München 1987-1989: Solarwasserstoff Bayern GmbH, Projekt-ingenieur. Seit 1990: Forum für Zukunftsenergien e.V., Referent

Dipl.-Inf. Johannes Ewers**Projektmanager für Bürokommunikations-Anwendungsprojekte, Technisches Zentrum, DETECON GmbH, Berlin**

1982-1985: bei der H. Berthold AG Entwicklung von Multiprozessorsystemen zur Bildverarbeitung. 1985-1986: bei der Krone AG Entwicklung von ISDN-Endgeräten. 1986-1991: bei 3B Com. GmbH. Entwicklung von Elektronischen Dokumenten-Archiven.

Dr. Gustav Furrer**Geschäftsführer, Furrer + Partner AG, Zürich**

Physikstudium an der ETH Zürich und Promotion an der Abteilung für Informatik 1981. Seit 1982 Tätigkeit im Bereich interaktiver audiovisueller Systeme, heute bezeichnet mit Multimedia. 1983: Mitinitiator und technischer Realisator des Projektes CH-MED, einer medizinischen Informationsbank mit 40.000 Bildern auf einer Laserbildplatte Heute Engagement in der Stiftung NEOCORTEX 1984: Gründung und Aufbau der Firma Furrer + Partner AG Seither Realisierung von mehreren Dutzend Multimedia-Projekten in Museen, Ausstellungen, Ausbildung und Marketing/Verkauf. (Dr. Furrer mit Oberst Friedrich Nyffenegger, auch Ex-ITVA-Präsident ITVA CG, Gefängnis, Verbindung M.I.T Baar, verkauft an PixelPark, CH/Berlin, Neef)

Prof. Dr.-Ing. Bernd Girod**Leiter Abt. für Computergrafik/Computeranimation und Technischer Direktor der Kunsthochschule für Medien, Köln**

1980: M.S. in Electrical Engineering am Georgia Institute of Technology, Atlanta, USA 1987: Dr.-Ing in Elektrotechnik an der Universität Hannover. 1988-1990: Media laboratory des Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, USA, Assistant Professor of Media Technology, Codirektor der Vision und Modeling Group. Seit 1990: Professur in Köln, Lehre an der Medienhochschule und an der Universität zu Köln Mehr als 40 Fachaufsätze, etliche Patente, Auszeichnungen u.a. Sigma Xi Research Award (1981), Preis der Informationstechnischen Gesellschaft (1988), IEEE Computer Design Conference Award (1989), Internationale Beratungstätigkeit, Mitherausgeber der Fachzeitschriften: "IEEE Transactions on Image Processing", "Image Communication", "Journal of Visual Communication and Image Representation" und "Computers and Graphics". Forschungsinteressen multidimensionale Signalverarbeitung, Informationstheorie, Bewegtbildcodierung, visuelle Wahrnehmung von Mensch und Maschine, 3-D Sensorik Computeranimation, interaktive Medien.

Imke Gisch**Produktmanager Amiga Multimedia und CDTV, Commodore Büromaschinen GmbH, Frankfurt/M.**

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Marketing und Organisation an der Universität des Saarlandes beruflicher Einstieg im Produktmarketing des Hauses Commodore. Seit Dezember 1991 als Produktmanager verantwortlich für die Bereiche Amiga Multimedia und CDTV.

Dieter Hillebrand (Medienreport-Kontakt)**Leiter Abt. Schulung und Information, Miele & Cie. GmbH & Co., Gütersloh****Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Hladky****Referentin für Neue Energietechniken, Deutsches Museum, München**

Studium der technischen Physik an der Fachhochschule München mit Abschluß Diplom-Ingenieur 1976 bis Mitte 1977 Tätigkeit als Entwicklerin für Elektronische Mikroskope am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried bei München. Ab Mitte 1977 im Deutschen Museum als Referentin in der Abt Physik. Seit 1985 Referentin für Neue Energietechniken im Deutschen Museum.

Dr. Ralf Jankowski**Berater für multimediale Informationssysteme, Köln**

Seit 1983 Projekte mit Computer-Based Training. Bis 1989 Assistent am Lehrstuhl für Informatik der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln (Prof. Dr Paul Schmitz) Mitarbeit beim BIFOA, Köln 1989 Promotion über Computer-Based Training mit optischen Speichern. Seit Anfang 1990 Berater für multimediale Informationssysteme.

Rolf Kloss (Medienreport-Kontakt)**Geschäftsführer und Inhaber, Level Plus GmbH, Düsseldorf**

Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Universität Köln; mehrjährige Tätigkeiten in der Film- und Fernsehproduktion; 1986: Gründung der Level Plus GmbH, um Multimedia-Kommunikationslösungen im POI-/POS-Bereich zu realisieren Kunden u.a Audi, Bayer, Sony, VEBA, VW Consultant für die Firmen AGFA und OBI

Dipl.-Inf. Franz Koller

wissenschaftlicher Mitarbeiter, Forschungsgruppe Interaktive Software-Technologie, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

studierte Informatik an der Universität Stuttgart. Seit 1987 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer IAO in Stuttgart. Langjährige Erfahrung in den Bereichen Mensch-Rechner-Interaktion, objektorientierte Benutzungsoberflächen und Systeme, Multimedia-Systeme und Werkzeuge zur Erstellung von interaktiven Anwendungen. Projektleiter von verschiedenen Multimedia-Projekten.

Dr. Guido Korff (Mitglied ITVA) (Medienreport-Kontakt)

Leiter des Produktbereiches Interactive Media Systems, Bereich Consumer Electronics, Philips GmbH, und Geschäftsführer der Philips Interactive Media Deutschland GmbH, Hamburg

Studium der Wirtschaftswissenschaften. Promotion zum Dr. rer. oec. Assistent des persönlich haftenden Gesellschafters der Firma Dr. August Oetker. Versch. Aufgaben im Bereich Speichermedien der Bertelsmann AG, zuletzt als Leiter Marketing und Projektmanagement der Telemedia GmbH

Horst Kramer (Medienreport-Kontakt)

Geschäftsführer, a.i.m. GmbH, München

studierte LAG Deutsch, Geschichte, Sozialkunde an der LMU München. Seit 1980: tätig als Autor im Film- und Videobereich, seit Mitte der 80er Jahre auch im Weiterbildungsbereich. 1987: Gründung der a.i.m. 1978 - 1984: zahlreiche Projekte im CBT- und Multimedia-Bereich. 1990: Studie zu interaktiven Medien in der Aus- und Weiterbildung. 1991: Gründung der C-Train Ges. m.b.H in Wien. 1991/1992: Multimedia-Studie Aus- und Weiterbildung, 1993 Marketing

Dr. Peter Maier (Mitglied ITVA) (Medienreport-Kontakt)

Geschäftsführer, Sony Europa GmbH, Köln

seit 1981 für SONY tätig. Bis 1987 General Manager für Planung und Controlling bei der SONY Deutschland GmbH, danach übernahm er als Managing Director die Geschäftsführung von SONY Europa mit Sitz in Köln. In dieser Funktion verantwortlich sowohl für die strategische als auch für die kurzfristige gesamteuropäische Unternehmensplanung und für das Controlling. Ebenso steht die Entwicklung von Informationssystemen unter seiner Federführung. Für das weltweit eingesetzte EIS fungiert er als Promoter

Peter Maubach (Mitglied ITVA) (Medienreport-Kontakt)

Leiter Messeplanung, Bayer AG, Leverkusen

ist Diplom-Ingenieur im Fach Maschinenbau. Im Rahmen seiner Position seit circa sechs Jahren mit der Konzeption von Messen befaßt. Er zeichnet verantwortlich für alle Bayer-Messen, die von Leverkusen im Pharma-Bereich und Pflanzenschutz bis hin zu Kongressen und Ausstellungen für "Nachbarn" und Tage der offenen Tür reichen. In den letzten zwei Jahren verantwortlicher Projektleiter für die ständige Firmenausstellung der Bayer AG 'BayKomm in Leverkusen.

Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener

Institut für Maschinen und Datenverarbeitung (Informatik), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

1980: Dipl.-Inform. TH Darmstadt. 1986: Dr.-Ing Univ Kaiserslautern, Dissertation: "Transaktionssysteme". 1987-1988: Adjunct Research Professor an der Naval Postgraduate School in Monterey, California; Mitarbeit an Projekt über Multimedia-Datenbanken. 1990: Extraordinarius für Informatik (Datenbanksysteme) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Holger Michaelis

Sales Manager Bank Automation, Geschäftsbereich Kreditwirtschaft und Versicherungen, Unisys Deutschland GmbH, Sulzbach/Taunus

Dr. jur. Franz Netta (Mitglied ITVA) (Medienreport-Kontakt)

Geschäftsführer, Telemedia GmbH, Gütersloh

Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. 1976 - 1978: Assistent der Geschäftsleitung der Bertelsmann AG 1978 - 1981: Leiter der zentralen Konzernpersonalabteilung, u.a Aufbau der zentralen Weiterbildung. Seit 1981: Gründer und Geschäftsführer der Bertelsmann-TELEMEDIA sowie ab 1991 Geschäftsführer der VIT GmbH und der City Data GmbH.

Franz-Albert Neuburg

Produktmanager und Bereichsleiter Hardware-Plattform, Direktion Marketing und Professional Services, Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Studium der Mathematik und Physik in Köln, seit 1978 in der EDV-Branche mit Schwerpunkt technisch-wissenschaftliche und graphische Systeme, erst Vertrieb dann Sales Promotion, seit 1987 Marketing. Verantwortlich für Zukunftstechnologie-Plattformen, wie z.B. RISC-Personalcomputer, Multimedia-Basiskomponenten.

Dr. Joachim Niemeier

Leiter Abt. Unternehmensführung, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart
Studium mit Abschluß Diplom-Kaufmann (Studienschwerpunkte Organisation, Planung und Informatik). Dr. rer. pol; Dissertation mit einer empirischen Arbeit auf dem Gebiet des strategischen Managements. 1978-1980: Wissenschaftl. Hilfskraft am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Innovations- und Organisationsforschung der Universität Stuttgart 1980-1984: Wissenschaftl. Mitarbeiter am Betriebswirtschaftl. Institut der Universität Stuttgart, (Lehrstuhl siehe oben), Prof. Dr. W Bierfelder. 1984-1985: Fachwissenschaftler am Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) der Universität Stuttgart, Prof Dr-Ing H.-J Bullinger. 1985-1986: Forschungsgruppenleiter am Fraunhofer Institut (IAO), Prof Dr -Ing H -J Bullinger. Seit 1986: Leiter der Abt. "Unternehmensführung".

Dr. Dirk Nouvortne**Abt.leiter, Büro- und Telekommunikation, Gerling Konzern, Köln**

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gesamthochschule Wuppertal. 1982: Promotion. 1982-1989: Assistent des Vorstandes für Datenverarbeitung und Organisation, Gerling Konzern, Köln, und später Projektleiter 1989: Abt leiter für Büro- und Telekommunikation im Gerling Konzern

Gerd Nowak**Verantwortlicher Marketing Multimedia, Digital Equipment GmbH, Unterföhring**

Studium der Architektur in Berlin mit Abschluß Dipl-Ing 1967 13 Jahre Konfektionsindustrie. Ab 1978 Vertrieb bei Olivetti 1981 bei Kienzle. Seit 1985 Digital Equipment Vertrieb Öffentliche Hand, seit 1989 Marketing

Dr. Wolfram Peters (Medienreport-Kontakt)**Geschäftsführer, PROKODA GmbH, Köln**

1988: Abschluß des Studiums der Erziehungswissenschaften mit Promotion zum Thema "Didaktik der Informationstechnik" an der Universität zu Köln 1987: Gründung der PROKODA GmbH; Leitung des Unternehmensbereiches "Courseware" Seit 1991: Geschäftsführer der Firma.

Frank Pingel**Product Manager, Microsoft GmbH, Unterschleißheim**

1989-1991: Informix Software GmbH als Presales Support Engineer. Seit Juli 1991 bei Microsoft in der Abteilung Plattform Marketing als Product Manager für Multimedia und Pen Computing.

Christian Raether**Geschäftsführer, ISA Informationssysteme für computerintegrierte Automatisierung, Stuttgart**

studierte Maschinenbau von 1975-1977 an der Universität München und von 1977-1982 an der Universität Stuttgart
Forschungsschwerpunkte Computer Integrated Manufacturing, Entwicklungen für die Industrie, Entwurf von Architekturen für PPS-Systeme. 1983-1985 Forschungs-Ingenieur am Fraunhofer Institut (IAO); 1985-1988 Leiter der Forschungsgruppe "Workshop orientiertes CIM" am Fraunhofer Institut (IAO); Projektleiter zahlreicher Industrieprojekte in den Bereichen CNC, Fabrikautomation, PPS; circa 70 Veröffentlichungen. 1988 erhielt er den "Innovationspreis der deutschen Wirtschaft" für sein Programmier-Tool (WOP).

Dipl.-Kommunikationswirtin Christiane Reller**Marketing Manager Multimedia, Apple Computer GmbH, Ismaning**

Marketing Manager Multimedia bei Apple Computer GmbH. Seit April 1988 Aufbau des Bereiches "Multimedia" in der deutschen Niederlassung von Apple Computer. Zeitgleich hat sie bis Oktober 1989 die Abteilung Zielgruppenmarketing geleitet. Vor Apple Computer war Frau Reller bei zwei UNIX-Unternehmen in Marketingpositionen tätig.

Peter Resmini**Direktor und Leiter Geschäftssegment MULTIMEDIA, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart**

Studium der Informatik, 1970 Eintritt in die IBM Deutschland GmbH. Bis 1980 als Systemberater und Vertriebsbeauftragter tätig. Danach Übernahme dieser Managementposition in der Hauptverwaltung und in der Feldorganisation, zuletzt als Leiter der Geschäftsstelle Handel und Dienstleistungen in Stuttgart. Seit 1992 als Leiter des Geschäftssegmentes Multimedia mit den Aufgaben Marktentwicklung, Produktmanagement/-marketing, Verkauf und Implementierung multimedialer Konzepte betraut.

Prof. Dr. Hans Ritscher**Autor und Berater, Ahrensburg**

Studium der Germanistik, Geschichte, Pädagogik in Hamburg und Göttingen. Staatsexamen für das höhere Lehramt, 1951 in Hamburg, Schuldienst als Gymnasiallehrer in Hamburg, Kontaktstudium der Politik und der Erziehungswissenschaft in Hamburg, Abschluß: Promotion 1970 im Hauptfach Erziehungswissenschaft (Dissertation über die Reform der Lehrerbildung). Ab 1961 Seminarleiter in der Gymnasiallehrausbildung, 1968-1971: Geschäftsführender

Direktor des "Staatlichen Studienseminars für die Lehrämter an Hamburger Schulen". 1971-1975: Oberschulrat in der Hamburger Schulbehörde. 1975: Annahme des Rufs als Ordentlicher Professor für Erziehungswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen Didaktik an der Hochschule (später: Universität der Bundeswehr in Hamburg) 1986: Emeritierung. Seit 1988: Erarbeitung von Konzepten und Programmen zum Verhaltenstraining von Unteroffizieren im Rahmen der Inneren Führung und der Neuordnung der Unteroffiziersausbildung im Heer Leitende Beratertätigkeit für ein Firmenkonsortium zur Produktion von interaktiven computergestützten Videoprogrammen im Bereich Menschenführung und verhaltensbezogene Ausbilderqualifizierung.

Dr. Paul F. Röttig

Direktor Konzernpersonal, Austrian Industries AG, Wien

studierte Philosophie, Psychologie, Theologie und Kunstgeschichte in Wien, Innsbruck und Straßburg. Nach seiner Promotion in Sozialpsychologie sammelte er in achtehnjähriger Tätigkeit in der Esso-/Exxon-Gruppe in Europa, Afrika und in den USA weltweite Erfahrung in den Bereichen Marketing, Strategie und vor allem Humanresources. Seit 1987 arbeitet er als Direktor für Konzernpersonal an der Restrukturierung der Austrian Industries (vormals Verstaatlichte oder ÖIAG) mit Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge, Lehraufträge an der Wirtschaftsuniversität und der Webster Uni-versity in Wien, Gastvorlesungen an der Montan-Universität Leoben und Unterricht am Salzburg Management Institute (SMI) dessen Direktorien er als Vorsitzender angehört.

Dipl.-Kfm. Marco Runge (Medienreport-Kontakt)

Display- und Projektmanager, Abt. Trademarketing, EFFEM GmbH, Verden

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, Schwerpunkt Handel und Absatz sowie Marketing. Seit 1989: EFFEM GmbH, Verden zunächst Außendienst, seit 1991 als Display- und Projektmanager in der Abteilung Trade Marketing. Verantwortlich für Abteilungskonzeptionen, Messen und Sonderprojekte.

Franz Schanda (M.A.) (Mitglied ITVA) (Medienreport-Kontakt)

Pro Lernen Beratungsgesellschaft mbH, Lohhof

Studium der Erziehungswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit Abschluß Magister Artium. Seit 1978 Mitarbeiter am Institut für wissenschaftliche Lehrmethoden J. U. Martens in München sowie selbständige Tätigkeit als Konzeptionist, Autor und Trainer 1990 gemeinsam mit Jens Uwe Martens, Gründer sowie Geschäftsführer der Pro Lernen Beratungsgesellschaft mbH in München-Lohhof und Wiesbaden. Seit 1985 eigene Seminartätigkeit mit den Schwerpunkten DV-Trainer Aus- und Fortbildung sowie Seminaren rund um interaktive Medien

Edgar Schiel

Ausbilder im Berufsfeld Industriemechaniker der Fachrichtung Betriebstechnik, Mercedes Benz AG, Gaggenau

ist Maschinenbaumeister seit 1978 bei Mercedes Benz AG, Gaggenau Seit 1988 in der technischen Berufsausbildung Ausbilder im Berufsfeld Industriemechaniker der Fachrichtung Betriebstechnik.

Richard Schlauri

Leiter Technology Services, Apple Computer GmbH, Ismaning

Nach Studium der Ingenieurwissenschaften in Zürich Aufbau und Führung einer Arbeitsgruppe Logistik-Planung bei Mettler-Toledo, Vernetzte Zusammenarbeit mit den Bereichen Marketing/Vertrieb, Produktion und Beschaffung zur Optimierung des Warenflusses (MRP II). Wechsel zu Digital Equipment Corporation, Services, Marketing Integration der Fremdhersteller-Geräte in das Wartungskonzept, Einführung des weltweit koordinierten Risk Management Portfolio ins Dienstleistungsangebot von DEC CH. Wechsel zu Apple Computer GmbH Ausbau und Leitung des Technischen Supportes. Seit 1.6.1992 Leitung der Technology Services Abteilung.

Dipl.-Inf. Peter Josef Schmerler

Leiter des Bereichs Industrie-Marketing, FileNet GmbH, Bad Homburg

studierte Informatik und Operations-Research an der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen. Ab 1982 Software-Ingenieur bei mehreren Software- und Entwicklungshäusern im Bereich Experten- und wissensbasierte Systeme. Ab 1985 selbständige Tätigkeit im Bereich PC-Netze und Datenbanken, anschließend mehrjährige Tätigkeit als Sen. Software-Engineer in den USA bei der Entwicklung von UNIX-Kommunikationssoftware. Ab 1988 Sen. Systems Consultant für Kommunikationsprodukte unter UNIX. Seit 1989 Tätigkeit bei der FileNet GmbH in Bad Homburg v.d.H: Aufbau der Systemberatung und des Projekt-Managements in Deutschland. Hierbei Leitung, Durchführung und Be-treuung von mehreren Großprojekten auf dem Gebiet des elektronischen Schriftgut- und Workflow-Managements. Ab 1991 Leiter des Bereichs Industrie-Marketing

Ulrich Schneider (Medienreport-Kontakt)

Koordinator Einsatz neue Medien im Vertrieb der Volkswagen AG, Wolfsburg

Projektleitung Video-Dialog-Systeme und Multimedia-Anwendungen am POI. Einsatz BTX als Teil der öffentlichen Kommunikation für VW, Audi und V.A G.

Gunter Tschauer (Mitglied ITVA, Koop-Partner u.a. Lothar E. Weiland, Prof. Dr. Dieter R. Eichhorn) (Medienreport-Kontakt)

Geschäftsführer, M.I.T, Friedrichsdorf

Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in München und Köln 1964: Examen als Dipl.-Kfm in Köln, 1964-1968: Tätigkeit bei der 3 M Düsseldorf im Bereich Verkaufsförderung, 1968-1971: Vertriebs- und Schulungsaufgaben bei der IOS, Düsseldorf; 1971-1975: Leiter Verkaufstraining und Managementtraining Honeywell Bull, Köln, und Frankfurt/M. Ab 1975: Vertriebsleiter bei M I T Friedrichsdorf. Ab 1977: Mitglied der Geschäftsleitung der M.I.T.

Dr. Karl-Hinrich Vöge

Bereichsleiter Anwendungsprojekte, Deutsche Telepost Consulting (DETECON) GmbH, Berlin Bereichsleiter Anwendungsprojekte bei der DETECON Berlin. Zuvor 1969-74: DFVLR; 1974-76: BMFT, Bonn, Vertreter des Ministeriums bei der KtK; 1976-79: Heinrich-Hertz-Institut, Abteilungsleiter Bild und Ton; 1979-89: Nixdorf AG, Leiter Produktmarketing, Nachrichtentechnik.

Lothar E. Weiland (Mitglied ITVA, Präsident a.D., Nachfolger Prof. Dr. Dieter R. Eichhorn) (Medienreport-Kontakt)

Leiter Zentrales Servicetraining, BMW AG, München

Wirtschaftsschule Frankfurt, versicherungskaufmännische Lehre, Steuerberatungskanzlei, seit 1967 BMW AG München, Betriebswirtschaftliche Händlerberatung für Teilevertrieb und Kundendienst, Referent des Kundendienstleiters, Leiter der Werkstattorganisation und DV, seit 1984 Leiter des intl Service-Training für Techniker und Servicemanager weltweit. Verantwortlich für das 1981 eingeführte weltweite Video-Dialog-System der M.I.T.

Prof. Dr. Heinz Weinhold

Professor für Marketing an der Hochschule St. Gallen

1950: lic.oec 1956: Promotion zum Dr. oec.; Dissertation Marktforschung für das Buch 1961: Habilitation mit "Grundlagen wirtschaftlicher Absatzführung"; 1963: Extraordinarius an der Hochschule St. Gallen für Betriebswirtschaftslehre Ordinarius an der Hochschule St. Gallen für Betriebswirtschaftslehre. 1957: Mitbegründer und erster Leiter der Forschungsstelle für den Handel am Institut für Betriebswirtschaft; 1961: Direktor am Institut für Betriebswirtschaft; 1967: Direktor des Forschungsinstitutes für Absatz und Handel Funktionen in geschäftsleitenden Ausschüssen und Verwaltungsräten Präsident des Schweizerischen Institutes für gewerbliche Wirtschaft; Ausschußmitglied des Institutes für Versicherungswirtschaft und Ausschuß-Mitglied des Institutes für Lateinamerikaforschung und Entwicklungszusammenarbeit; Ausschuß-Mitglied des Institutes für Unternehmensforschung; Verwaltungsrat der OBTG und OBT, St. Gallen; Verwaltungsrat bei der Firma Merkur AG, Detailhandelsunternehmen, Bern

Christoph Weinzierl (Mitglied ITVA) (Medienreport-Kontakt)

Leiter Referat Neue Medien, Allianz Versicherungs AG, Zentrales Bildungswesen, München

Klaus Wildhagen (Medienreport-Kontakt)

Leiter Marketing, Sparte Industriebatterien, Varta Batterie AG, Hagen

kommt aus dem Verkauf und ist seit über 10 Jahren bei der Varta Batterie AG in den Bereichen Elektromotoren Getriebemotoren später Starterbatterien und heute Industriebatterien tätig.

Sven-Oliver Wirth (Mitglied ITVA) (Medienreport-Kontakt)

Manager Systemmarketing, Sony Deutschland GmbH, Köln

ist seit 1986 für die Sony Deutschland GmbH tätig. In der Niederlassung Hamburg war er für den Vertrieb interaktiver Systeme für Marketing und Weiterbildung verantwortlich. Nach drei Jahren übertrug man ihm Marketingaufgaben für diesen Bereich. 1989 gründete Sven-Oliver Wirth die Anbietergemeinschaft "Dialogvideo", zu der über 35 Multimedia-Dienstleistungsunternehmen gehören. Er engagierte sich als Vorstandsmitglied im "Fachverband für interaktive Medien" (FIM). Seit 1991 ist er für das Systemmarketing für Multimedia-Produkte in der Sony Zentrale in Köln verantwortlich.

Matthias Zahn (Medienreport-Kontakt)

Geschäftsführer, FAST Electronic GmbH, München

gründete nach seinem Physikstudium in München 1985 die Firma FAST Electronic GmbH. Heute umfaßt das Unternehmen 80 Mitarbeiter bei einem Umsatz von 30 Mio (1992). Neben seiner Geschäftsführertätigkeit ist Matthias Zahn maßgeblich an der Entwicklung der Produkte der Firma FAST Electronic beteiligt. Er ist heute international als Experte und Entwickler gefragt.

Dipl.-Ing. Jürgen Ziegler

Leiter, Forschungsgruppe Interaktive Software-Technologie, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

studierte Elektrotechnik und Biokybernetik an der Universität Karlsruhe. Er leitet die Forschungsgruppe Interaktive Software-Technologie am Fraunhofer IAO in Stuttgart (stellv. Leitung Abteilung I+K Techniken) Forschungsschwer-

punkte sind Mensch-Computer-Interaktion, objektorientierte Benutzungsschnittstellen, Multimedia-Systeme, Methoden und Software-Tools für Anwendungen mit graphischen Benutzungsoberflächen. Mitglied nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gremien und Normierungsgruppen.

Impressum

Veranstalter: Institute for International Research

Management-Konferenzen, Lyoner Straße 15, D-6000 Frankfurt/M. 71

Tel.: 069/66443-0, Fax.: 069/66443-222

Projektleitung: Sabine Schütze

Marketing: Anke Riester

Die Fachausstellung

Begleitend zu der Konferenz findet eine Fachausstellung statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Josse, Marketing-Manager, unter der Telefon-Nummer 069/66443-453.

a.i.m. GmbH (Medienreport-Kontakt)

Ausbildung mit interaktiven Medien wurde 1987 gegründet und ist einer der führenden Multimediaentwickler im deutschsprachigen Raum. Das a.i.m.-Team umfaßt zur Zeit ca. 30 Spezialisten (Psychologen, Informatiker, Mediendidaktiker, Ingenieure und Grafiker). Das a.i.m.-Leistungsangebot reicht von der Entwicklung von Lern- und Präsentationssoftware, Multimedia-Anwendungen bis hin zur Beratung und Schulung aller damit zusammenhängenden Themen. Seit 1992 bietet a.i.m.CBTs zu Themen der Bereiche Metall, Elektro, Kaufmännische Grundausbildung an. Zudem führt a.i.m. regelmäßig Marktuntersuchungen und Studien zu multimedialen und Schulungsfragen durch
Kontaktperson: Horst Kramer, Geschäftsführer, a.i.m. GmbH, Rudesheimer Straße 7, 8000 München 21, Telefon 089/573161, Telefax 089/5702833

DIGMAR AG

Die Hauptaufgaben der Firma liegen in der Forschung, Entwicklung, Beratung, Schulung und Umsetzung von Projekten auf dem Gebiet moderner Management-, Marketing- und Transfermethoden. Experten aus den Bereichen Marketing, EDV, Telekommunikation, Pädagogik, Graphik und Corporate Communications arbeiten gemeinsam an kundenspezifischen multimedialen Lösungen in Marketing und Ausbildung. Zu den Kunden der DIGMAR AG zählen u.a. Advico Young & Rubicam (Zürich), Agie (Losone), Bico AG (Schänis), BMW AG (München), EA Generali (Wien), Forbo International SA (Eglisau), Hermann Hirsch AG (Klagenfurt), Schindler Aufzüge (Ebikon), Schweizerische Bankgesellschaft (Zürich), Selecta AG (Murten) Siemens Nixdorf Informationssysteme AG (München), SWISSAIR AG (Zürich). Kontaktperson: Günter Bader, Geschäftsführer, DIGMAR AG, Rothenbergstr 69, CH - 9000 St Gallen, Telefon: 0041/71/221440, Telefax 0041/71/223474

Furrer + Partner AG

wurde 1984 gegründet und ist seither in Kommunikation und Informatik tätig. Die Firma plant, konzipiert und realisiert Projekte in den Bereichen Multimedia und Telekommunikation. Die Hauptanwendungen liegen in den Bereichen Marketing und Verkauf, Aus- und Weiterbildung, Messen, Ausstellungen, Museen sowie Archive und Dokumentationen. Die eingesetzte Medientechnologie umfaßt Computer, optische Speicher, Videotex (BTX), ISDN und andere elektronische Medien, einschließlich spezieller Interaktions- und Displaymedien. **Furrer + Partner AG**, Zürich, beschäftigt derzeit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Kontaktperson: **Dr. Gustav Furrer**, Geschäftsführer, Furrer + Partner AG, Kommunikation und Informatik, Hardturmstraße 161, CH-8005 Zürich, Telefon: 0041/1/2717330, Telefax: 0041/1/2716940. – **Kooperationspartner M.I.T. / Pixelpark ff. Oberst Friedrich Nyffenegger, ITVA-Präsident CH.**

M.I.T (Medienreport-Kontakt)

ist seit über einem Jahrzehnt als führendes Softwarehaus für die Erstellung von computerunterstützten Lernprogrammen bekannt. Seit drei Jahren widmet sich M.I.T. dem Thema DVI (Digital Video Interactive). Mit dem Kunden BMW AG begann der Einstieg in diese Technologie. Produzieren heißt bei M.I.T.: Programmkonzeption, Entwicklung der Programmunterlagen, Video-Produktion, Programmierung und Projektmanagement. M.I.T. unterstützt die Kunden durch Beratung, Autoren- und Programmierschulungen. Kontaktperson: Reinhard Wehner, Geschäftsführer, M.I.T. GmbH, AmZollstock 1, 6382 Friedrichsdorf 1, Telefon 06172/7100-67, Telefax 06172/7100-10 (**Tschauder/Eckert**)

PROKODA GmbH (Medienreport-Kontakt)

1987 gegründet, ist ein Weiterbildungs- und Softwarehaus mit Sitz im Technologiepark Köln. Die Firma ist in vier Bereiche gegliedert: Training, Courseware, Applikationsentwicklung und Systemberatung. Der Bereich Courseware

erstellt und vertreibt zwei Lernprogramm-Reihen: TutorWin ist eine Reihe Interaktiver Lernprogramme für Windows und Windows-Anwendungen; Tutorix ist für UNIX/SINIX und deren Anwendungen. DVI (Digital Video Interactive) ist Video, Bild, Text und Sprache integriert in einem System. Anwender steuern das Programm unmittelbar per berührungs-empfindlichem Bildschirm. Unser Produkt "Erneuerbare Energien informiert multimedial zu diesem zeitgemäßen Thema. Kontaktperson: Dr. Wolfram Peters, Geschäftsführer, PROKODA GmbH, Eupener Straße 161a, 5000 Köln 41, Telefon 0221 /496071, Telefax 0221 /4973725

Vereinigung für Bankberufsbildung e.V.

Die Vereinigung für Bankberufsbildung e.V. (vbb) wurde 1971 von Privat- und Regionalbanken als überbetrieblicher Bildungsträger gegründet. Fester Bestandteil des Leistungsprogramms der vbb ist die unternehmensspezifische Ausrichtung von Beratungsleistung, Projektarbeit, Bildungsveranstaltungen und Medienentwicklung. Hierzu gehört auch die Produktion und Adaption von Lernsoftware. Folgende neue Programme können wir Ihnen präsentieren * Abenteuer Bank - Überblick über Aufbau, Aufgaben und Zielsetzung von Bank oder Sparkasse. * Abenteuer Wirtschaft - grund-legende Erarbeitung wesentlicher wirtschaftlicher Faktoren. * Le Francais Bancaire et Financier - Sprachlernprogramm, das sich auf Lese- und Schreibübungen mit bankspezifischen Themen konzentriert * Der Scheck - Grund- und Detailwissen zum Thema "Scheck" * Wertpapier-Produktwissen - wichtiges Grundlagenwissen zum Themengebiet "Wertpapiere" Kontaktperson: Maria Krumbek und Edwin J. Balog, Vereinigung für Bankberufsbildung e.V., Schaumainkai 69, 6000 Frankfurt/M. 70, Telefon: 069/605010-0, Telefax: 069/6031065

Gunter Tschauder - **Scientology** Service Completions

TAS : **Scientology Statistics** : **Individual Completions** : G : Gunter Tschauder

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Note: Preliminary analysis suggests that about **60% of people who try Scientology do only a single course or service**, that **80% of new members become inactive within 2 years**, and that **65% of those who reach the level of Clear become inactive within a year after doing so**. The older a list, the more likely that a person listed on it is no longer involved in Scientology.

Please read **About These Lists** for more information.

Gunter Tschauder in Scientology's Published Service Completion Lists

The following 5 individual completions for Gunter Tschauder appear in official Scientology publications:

Gunter Tschauder	L 11 NEW LIFE RUNDOWN	Source 72	1990-09-01
Gunter Tschauder	L 11 RUNDOWN EXPANDED	Source 72	1990-09-01
Gunter Tschauder	L 12 FLAG OT EXECUTIVE RUNDOWN	Source 73	1990-11-01
Gunter Tschauder	EXECUTIVE INTENSIVE	Source 96	1995-05-01
Gunter Tschauder	HAVINGNESS RUNDOWN	Source 214	2011-04-01
Gunter Tschauder	Patrons	Impact 411	2006-09-01

Frankfurter Rundschau, 08.03.1996, S. 1
LR Lokalschau, Ausgabe: Hochtaunus-Kreis

Von Stefan Kuhn

Ein M.I.T.-Chef muß wegen Scientology gehen. Friedrichsdorfer Firma trennt sich von Geschäftsführer Tschauder / "Ehrenbürger" der Sekte?.

Die Friedrichsdorfer Firma M.I.T. hat gestern ihren Geschäftsführer Gunter Tschauder abberufen. Am Vorabend waren Vorwürfe bekannt geworden, er sei prominentes Scientology-Mitglied. Tschauder ist auch Mitbesitzer des Multimedia-Marktführers M.I.T.

FRIEDRICHSDORF. "Das Unternehmen distanziert sich von jeder Verbindung zu Scientology", betont Geschäftsführer Joachim Eyl, "Scientology ist für mich eine gefährliche Sache". Eyl legt Wert darauf, daß sich alle Vorwürfe wegen Verbindungen zu Scientology allein gegen den bisherigen Geschäftsführer-Kollegen Tschauder richten, nicht gegen M.I.T. (Moderne Informationstechnologie). Diese habe sich gestern "mit sofortiger Wirkung" von Tschauder getrennt.

Tschauder ist neben Eyl und Reinhard Wehner auch Gesellschafter der 25 Jahre alten Firma, die beim Houiller Platz in Friedrichsdorf 75 Frauen und Männer beschäftigt. Ob er die Anteile behält, ist laut Eyl noch nicht entschieden. Eyl bestätigt, daß ein führender Scientologe früher auch einmal ein Seminar bei M.I.T. geleitet habe, aber "das ist zehn Jahre her".

Die ZDF-Sendung Kennzeichen D hatte am Mittwoch abend berichtet, Gunter Tschauder ("auch er ist Scientologe") stehe auf der sogenannten Ehrenliste der Scientology-Church 1995. Zudem publiziere er im "Möwe-Verlag", der Scientology nahestehe. Rainer Fromm, Autor des Beitrags, ergänzt, die Scientology-Liste führe nur "Ehrenbürger" auf, die 20 000 Dollar gependet haben und aktiv für die Organisation werben.

Er bescheinigt Tschauder "intime Kenntnisse deutscher Großunternehmen". In der Tat hätte die Scientology-Church, die viele Politiker am liebsten vom Verfassungsschutz beobachtet sähen, über ihn Verbindungen selbst zum Bundesverteidigungsministerium und zur Schweizer Armee knüpfen können. Auf der M.I.T.-Kundenliste finden sich zudem BMW, Hertie und deutsche Großbanken. Auch der Hochtaunuskreis und die Stadt Friedrichsdorf ließen den Multimedia-Marktführer für sich arbeiten.

Scientology gilt Kritikern nicht als Sekte, sondern als weltweite Wirtschaftsorganisation. Die Innenminister der Länder sehen zudem "Elemente der Wirtschaftskriminalität und des Psychoterrors".

Kennzeichen D recherchierte vor der Sendung bei Medienreport

Die engsten Kooperationspartner von **Gunter Tschauder** aus den Jahren 1984 – 1987 kamen aus dem ITVA- und FdM-Umfeld von Auftraggebern und Dienstleistern. Dazu zählten u.a. **Lothar E. Weiland, Dieter Eichhorn, Gaby Eckert, Christiane Köth, Otto Hegnauer, Wilfried Frenzel** (Allianz AG, Präsident ITVA nach Eichhorn, kaufte Lothar E. Weilands Haus, nach dem eine Verbindung zu **Kurt Weiland** (verantwortlich für Geheimdienst Scientology) bekannt wurde und er Deutschland verlassen musste. Es wird angenommen, dass Weiland oder sein Vertreter „Seminar-Leiter“ bei M.I.T. war. Weiland organisierte 1987 via „ITVA“ die Entfernung des ITVA-Generalsekretärs D/A/CH Rolf G. Lehmann, als dieser besondere Einflussnahmen registrierte und deren Durchsetzung verhinderte. Siehe Medienreport 5/1996 – 22. Jahrgang – MIT Gunter Tschauder / CH-Oberst Friedrich Nyffenegger. ITVA Deutschland e.V., ITVA, Kassenprüfer **Dr. Jürgen Wassermann**, Vorstand Krspk. Peine, wurde zur Zahlung von DM 16.xxx,- verurteilt. Fortgang M.I.T.:

M.I.T. newmedia GmbH

Strasse: Am Zollstock 1
Ort: 61381 Friedrichsdorf/Ts.
Amtsgericht: Bad Homburg
AktENZEICHEN: 65 IN 79/09 Wo-S (65IN7909)
Eintragungsdatum 26.04.2010
:
Text: Geschäfts-Nr.: 65 IN79/09 W-S.

Über das Vermögenger **M.I.T. newmedia GmbH**, Am Zollstock 1, 61381 Friedrichsdorf/Ts. (AG BadHomburg v. d. Höhe, HRB 3641), vertr. d.: **Joachim Eyl**, Bad Homburg v.d.Höhe,(Geschäftsführer) ist am **31.07.2009 um 09:00 Uhr das Insolvenzverfahren eröffnet worden.**

Insolvenzverwalterist: Rechtsanwalt Arno Wolf, Minnholzweg 2 b, 61476 Kronberg/Ts., Tel.:06173/78340, Fax: 06173/783422.

Insolvenzforderungen sind bis zum 09.09.2009 bei dem Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die Beteiligten werden auf § 28 InsO hingewiesen.

Prüf- und Berichtstermin am Montag, 19.10.2009, 09:00 Uhr, Raum 120, 1. OG, Amtsgerichtsgebäude, Auf der Steinkaut 10-12, 61352 Bad Homburg v.d.Höhe in dem die angemeldeten Forderungen geprüft werden und zur Entscheidung über die Beibehaltung oder Neuwahl des Insolvenzverwalters, sowie über die in den

§ 66(Rechnungslegung), §100 (Unterhalt des Schuldners),

§149 (Hinterlegung von Geld und Wertpapieren),

§157(Unternehmensfortführung oder -stilllegung),

§162(Betriebsveräußerung), §207 (Einstellung mangels Masse),

§271 (Entscheidung über Eigenverwaltung), §160 (Zustimmung der Gläubigerversammlung zu bedeutsamen Rechtshandlungen - ist kein Gläubiger erschienen, gilt die Zustimmung als erteilt) InsO bezeichneten Angelegenheiten.

Amtsgericht BadHomburg v.d.Höhe, 31.07.2009.

Firmen-Nr.: H1347586
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH
Detailvorgang: Insolvenzrelevante Termine
Leitung / Vertretung: Geschäftsführung allgemein
Namen: Vermögenger M.I.T. / Geschäftsführung

9520404, HRBA, 26.04.2010, Words: 180, NO: 0F6C623807C8D1639D44A17090A535EE

Zitat von öffentlichem Abruf – Screenshot © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

Strasse: Am Zollstock 1
Ort: 61381 Friedrichsdorf
Amtsgericht: 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Aktenzeichen: HRB 9466 - 22. 12. 2003 (HRB9466)
Art der Eintragung: 20 Neueintragung
Eintragungsdatum 22.12.2003
:

Text: HRB 9466 -- 22. 12. 2003: **M. I. T newsystems GmbH**, Friedrichsdorf (Am Zollstock 1, 61381 Friedrichsdorf). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. 04. 1996 mehrfach, zuletzt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 03. 04. 2002 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 24. 10. 2003 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Kirchheim, Landkreis München (bisher Amtsgericht München HRB 139 365), nach Friedrichsdorf beschlossen. Gegenstand: Entwicklung und Vertrieb von Informationssystemen und EDV-Produkten, Planung und Implementierung betrieblicher Informationssysteme, Vertrieb von EDV-Geräten sowie die umfassende Beratung und Schulung von Unternehmen hinsichtlich der Anwendung und Benutzung von EDV-Produkten einschließlich der Systemeinführung. Stammkapital: 305 000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: **Eyl, Joachim**, Bad Homburg v. d. Höhe, * 01. 09. 1940, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: **Eyl, Martin**, Frankfurt am Main, * 29. 09. 1970, einzelvertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Bundesanzeiger.

Firmen-Nr.: H5039179
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH
Detailvorgang: Kapital
Sitzverlegung
Leitung / Vertretung: Prokura allgemein
Geschäftsführung allgemein
Geschäftsführung alleinvertretungsberechtigt
Geschäftsführung Insichgeschäft
Namen: **Eyl** Martin / Geschäftsführung

6359008, HRBA, 05.02.2004, Words: 244, NO: ABB8B39993E1BE35E27C6F2AF6738E6B
Zitat von öffentlichem Abruf – Screenshot © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

*Handelsregister-Bekanntmachungen vom 06.09.2001
Bundesanzeiger Ausgabe 0167 / 2001*

IMB - Interdisziplinäre Medien Beratung Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Ort: Friedrichsdorf/Ts
Amtsgericht: 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Aktenzeichen: HRB 5898 (HRB5898)
Art der Eintragung: 19 Veränderung

Text: HRB 5898: IMB -- Interdisziplinäre Medien Beratung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Friedrichsdorf/Ts. Eintrag Nr. 4 vom 10. 08. 2001: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 27. Juli 2001 wurde der Auflösungsbeschluß vom 16. November 2000 aufgehoben. Die Gesellschaft wird als Erwerbsgesellschaft fortgeführt. Durch Beschluß derselben

Geschäfterversammlung sind die Firma der Gesellschaft, der Gegenstand des Unternehmens und die Vertretungsregelung geändert sowie der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefaßt worden. Der bisherige Liquidator **Joachim Eyl** ist zum Geschäftsführer bestellt. Er hat Alleinvertretungsrecht und ist berechtigt, mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte der Gesellschaft vorzunehmen (§ 181 BGB). Neue Firma: M. I. T newsystems GmbH. Neuer Gegenstand: die Entwicklung und der Vertrieb von Informationssystemen und EDV-Produkten, Planung und Implementierung betrieblicher Informationssysteme, der Vertrieb von EDV-Geräten sowie die umfassende Beratung und Schulung von Unternehmen hinsichtlich der Anwendung und Benutzung von EDV-Produkten einschließlich der Systemeinführung. Eintrag Nr. 5 vom 15. 08. 2001: Markus Bauer, geb. am 29. 5. 1961, Haar; Thomas Keisel, geb. am 9. 2. 1962, Höhenkirchen, und Urs A. Pelizzoni, geb. am 25. 11. 1965, Oberwil/Nürenschorf/Schweiz, sind zu Geschäftsführern bestellt.

Firmen-Nr.: H5039179
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH
Detailvorgang: Unternehmensgegenstand
Übernahme / Umwandlung / Verschmelzung
Leitung / Vertretung: Geschäftsführung allgemein
Geschäftsführung alleinvertretungsberechtigt
Geschäftsführung Insichgeschäft
Namen: **Joachim Eyl** / Geschäftsführung
Markus Bauer / Geschäftsführung
Thomas Keisel / Geschäftsführung
Urs A. Pelizzoni / Geschäftsführung

5249491, HRBA, 06.09.2001, Words: 236, NO: 3755D3BA5E44554A0A1E962CA387F8FE
Zitat von öffentlichem Abruf – Screenshot © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

Handelsregister-Bekanntmachungen vom 29.11.1990
Quelle: Bundesanzeiger Ausgabe 0223 / 1990

M.I.T Software Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Strasse: Am Zollstock 1
Ort: Friedrichsdorf/Ts
Amtsgericht: 6380 Bad Homburg v. d. H.
Aktenzeichen: HRB 4264 - 29. 10. 1990 (HRB4264)
Art der Eintragung: 20 Neueintragung
Eintragsdatum 29.10.1990
:
Text: HRB 4264 -- 29. 10. 1990: M.I.T Software Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Friedrichsdorf/Ts. (Am Zollstock 1). Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von computerunterstützten Lern- und Informationsprogrammen, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Autorensystemen und Autoren-Software. Programmierung von Lern-, Informations- und Simulationsprogrammen. Stammkapital: 60 000,-- DM. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juni 1990 mit Änderung vom 20. September 1990 abgeschlossen. Die Geschäftsführer **Joachim Eyl**, Diplomkaufmann in Bad Homburg und Manfred Uhl, Kaufmann in Friedrichsdorf, sind alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Bundesanzeiger.
Firmen-Nr.: H1653590
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH
Detailvorgang: Kapital
Unternehmensgegenstand

Leitung / Geschäftsführung allgemein
Vertretung: Geschäftsführung alleinvertretungsberechtigt
 Geschäftsführung Insichgeschäft
Namen: **Joachim Eyl** Diplomkaufmann / Sonstiges

1140608, HRBA, 29.11.1990, Words: 139, NO: 16598751FF2A368B6D3E7C8CDF2A953E
Zitat von öffentlichem Abruf – Screenshot © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

Handelsregister-Bekanntmachungen vom 30.01.1988
Quelle: Bundesanzeiger Ausgabe 0020 / 1988

M.I.T. Video-Produktion Eyl KG

Strasse: Am Zollstock 1
Ort: Friedrichsdorf/Ts
Amtsgericht: 6380 Bad Homburg v. d. Höhe
Aktenzeichen: HRA 2750 - 29. 12. 1987 (HRA2750)
Art der
Eintragung: 20 Neueintragung
Eintragungsdatum 29.12.1987
:
Text: HRA 2750 -- 29. 12. 1987: M.I.T. Video-Produktion Eyl KG, Friedrichsdorf/Ts.
 (Am Zollstock 1). Kommanditgesellschaft seit 09. 02. 1987 mit einem
 Kommanditisten. Persönlich haftender Gesellschafter: Diplomkaufmann Joachim
 Eyl, Bad Homburg. Einzelprokurist: **Gunter Tschauder**, Kelkheim. Der Sitz wurde
 von Wehrheim nach Friedrichsdorf verlegt.
Firmen-Nr.: H1248692
Rechtsform: Kommanditgesellschaft
Namen: **Gunter Tschauder** Kelkheim / Prokurist

481080, HRBA, 30.01.1988, Words: 76, NO: 2C6CD42BF23261301DDF1E05671B0E3E

Handelsregister-Bekanntmachungen vom 11.03.1987
Quelle: Bundesanzeiger Ausgabe 0048 / 1987

M.I.T. Video-Produktion Eyl KG

Strasse: Im Erlenbruch 2
Ort: Wehrheim
Amtsgericht: 6390 Usingen
Aktenzeichen: HRA 1407 - 9. 2. 1987 (HRA1407)
Art der
Eintragung: 20 Neueintragung
Eintragungsdatum 00.02.1987
:
Text: HRA 1407 -- 9. 2. 1987: M.I.T. Video-Produktion Eyl KG, Wehrheim (Handel mit
 Video- und Computerprogrammen, Im Erlenbruch 2). Kommanditgesellschaft;
 Beginn: 9. 2. 1987. Persönlich haftender Gesellschafter ist Joachim Eyl, Dipl.-
 Kaufmann in Bad Homburg; ein Kommanditist. Dipl.-Kaufmann **Gunter Tschauder**
 in Kelkheim/Ts. ist Einzelprokura erteilt.
Firmen-Nr.: H1248692
Rechtsform: Kommanditgesellschaft
Leitung /
Vertretung: Prokura allgemein
 Einzelprokura

Namen: Joachim Eyl Dipl.-Kaufmann / Gesellschafter
Dipl.-Kaufmann **Gunter Tschauder** / Prokurist

308953, HRBA, 11.03.1987, Words: 74, NO: 4D114737B6EE8D6338D0043E2621D86A

Zitat von öffentlichem Abruf – Screenshot © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH
Handelsregister-Bekanntmachungen vom 09.05.1996

Bundesanzeiger Ausgabe 0087 / 1996

M.I.T. Moderne Informations-Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Ort: Friedrichsdorf/Ts
Amtsgericht: 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Aktenzeichen: HRB 3641 - 20. 3. 1996 (HRB3641)
Art der Eintragung: 19 Veränderung
Eintragungsdatum **20.03.1996**
:
Text: HRB 3641 -- 20. 3. 1996: M.I.T. Moderne Informations-Technologie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Friedrichsdorf/Ts. Eintrag Nr. 5: **Gunter Tschauder ist nicht mehr Geschäftsführer.**
Firmen-Nr.: H1347586
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH
Leitung / Vertretung: Geschäftsführung allgemein
Namen: **Gunter Tschauder** / Geschäftsführung (nicht mehr)

2984036, HRBA, 09.05.1996, Words: 67, NO: EDD691CB1CC267C29336F225331B9A1C

Zitat von öffentlichem Abruf – Screenshot © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH
Handelsregister-Bekanntmachungen vom 30.01.1988

Bundesanzeiger Ausgabe 0020 / 1988

M.I.T. Video-Produktion Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Strasse: Am Zollstock 1
Ort: Friedrichsdorf/Ts
Amtsgericht: 6380 Bad Homburg v. d. Höhe
Aktenzeichen: HRB 3641 - 31. 12. 1987 (HRB3641)
Art der Eintragung: 20 Neueintragung
Eintragungsdatum 31.12.1987
:
Text: HRB 3641 -- 31. 12. 1987: M.I.T. Video-Produktion Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Friedrichsdorf/Ts. (Am Zollstock 1). Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung und Vergabe von Aufträgen für die Herstellung von Video-Filmen und Computer-Programmen. Beteiligung an Firmen in den USA. Beratung über Herstellung und Vertrieb von Video-Filmen und Computer-Programmen. Stammkapital: DM 50 000,--. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. 01. 1977 abgeschlossen und durch Beschlüsse vom 27. 04. 1981, 20. 09. 1982, 19. 08. 1985 und 15. 12. 1986 geändert worden. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder Geschäftsführer alleinvertretungsberechtigt. Die Geschäftsführer Joachim Eyl in Bad Homburg, und **Gunter Tschauder** in Kelkheim/Fischbach, beide Diplomkaufmann und Christine Eyl geb. Kainradl, Kauffrau in Bad Homburg, sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Durch Beschluß der

Geschäfterversammlung vom 10. 11. 1987 ist der Sitz der Gesellschaft von Wehrheim/Ts. nach Friedrichsdorf unter entsprechender Änderung des § 1 des Gesellschaftsvertrags verlegt worden.

Firmen-Nr.: H1347586
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH
Detailvorgang: Kapital
Sitzverlegung
Unternehmensgegenstand
Leitung /
Vertretung: Geschäftsführung allgemein
Geschäftsführung alleinvertretungsberechtigt
Geschäftsführung Insichgeschäft
Namen: Joachim Eyl / Geschäftsführung
Christine Eyl / Sonstiges

481084, HRBA, 30.01.1988, Words: 198, NO: 13C742A1DD34D62DE109D47D3B603F77

Zitat von öffentlichem Abruf – Screenshut © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

Daten zu Pixelpark (Schweiz) AG, Furrer & Partner AG und andere (Inhaberschaft Bertelsmann 1995

SHAB: 051 / 2006 vom 14.03.2006 (Seite 24)

14.03.2006 (3285826)

Dritte Veröffentlichung

1. Firma (Name) und Sitz der Aktiengesellschaft: Pixelpark (Schweiz) AG, Zürich

2. Bisheriger Nennwert des Aktienkapitals: CHF 450'000

3. Neuer Nennwert des Aktienkapitals: CHF 100'000

4. Herabsetzungsbeschluss durch: Generalversammlung

5. Datum des Beschlusses: 13.02.2006

6. Anmeldefrist für Forderungen: 15.05.2006

7. Anmeldestelle für Forderungen: Rechtsanwalt Dr. Christian Schmid, c/o Bratschi Emch Rechtsanwälte, Bahnhofstrasse 106, Postfach 7689, 8023 Zürich

8. Hinweis: Die Gläubiger können ihre Forderungen anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen.

9. Bemerkungen: Die Kapitalherabsetzung wird in folgender Art und Weise durchgeführt: a) durch Vernichtung von 350 Inhaberaktien à CHF 1'000.- nominal b) und durch Verwendung des Herabsetzungsbetrages zur Beseitigung einer durch Verluste entstandenen Unterbilanz von CHF 178'771.93 und zur Gutschrift auf dem Aktionärskonto bei der Gesellschaft im Betrag von CHF 171'228.07. Bratschi Emch Rechtsanwälte 8023 Zürich

SHAB: 027 / 2005 vom 08.02.2005 (Seite 5)

02.02.2005 (723)

Pixelpark (Schweiz) AG, in Basel, CH-270.3.002.489-8, Dienstleistungen im Bereich digitaler Kommunikationssysteme usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 85 vom 04. 05. 2004, S. 5, Publ. 2244350).

Löschungsgrund: Firma infolge Sitzverlegung der Gesellschaft nach Zürich (SHAB Nr. 21 vom 31.01.2005, S. 25) im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

SHAB: 021 / 2005 vom 31.01.2005 (Seite 25)

25.01.2005 (2675)

Pixelpark (Schweiz) AG, bisher in Basel, CH-270.3.002.489-8, Erbringung von Dienstleistungen im Bereich digitaler Kommunikationssysteme, Konzipieren, Entwickeln, Realisieren und Vertreiben von Software und Hardware, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 85 vom 04. 05. 2004, S. 5, Publ. 2244350).

Gründungsstatuten: 03.06.1994.

Statutenänderung: 11. 01. 2005.

Sitz neu: Zürich.

Domizil neu: c/o Dr. Christian Schmid, Bratschi Emch & Partner, Bahnhofstrasse 106, 8001 Zürich.

Postadresse neu: Pixelpark (Schweiz) AG, c/o Dr. Christian Schmid, Bratschi Emch & Partner, Postfach 7689, 8023 Zürich.

Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich digitaler Kommunikationssysteme, Konzipieren, Entwickeln, Realisieren und Vertreiben von Software und Hardware sowie Konzipieren, Entwickeln und Realisieren von Marketingmassnahmen für Kommunikations- und Informationssysteme jeder Art im In- und Ausland, vornehmlich in der Schweiz, Übernahme und Vermittlung von Vertretungen und Lizenzen sowie Beratung und Betreuung von Unternehmungen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Sie kann Liegenschaften und Wertschriften erwerben, verwalten und veräussern.

Aktienkapital: CHF 450'000.--.

Liberierung Aktienkapital: CHF 450'000.--.

Aktien: 450 Inhaberaktien zu CHF 1'000.--.

Qualifizierte Tatbestände: Fusion: Die Gesellschaft übernimmt im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung vom **21.10.1999** Aktiven von CHF 3'728'383.10 und Passiven von CHF 3'442'108.01 der **Furrer & Partner AG**, in Zürich, gemäss Fusionsbilanz per 30.06.1999 nach Massgabe von Art. 748 OR. Für den Aktivenüberschuss von CHF 286'275.09 erhalten die Aktionäre der übernommenen Gesellschaft 250 Inhaberaktien zu CHF 1'000.-- der übernehmenden Gesellschaft [*wie bisher*]; Fusion: Die Gesellschaft übernimmt Aktiven von CHF 174'463.-- und Passiven von CHF 170'277.-- der **twoway AG, in Basel**, gemäss Fusionsbilanz per 31.03.2002 nach Massgabe von Art. 748 OR. Da die übernehmende Gesellschaft Eigentümerin sämtlicher Aktien der zu übernehmenden Gesellschaft ist, findet keine Kapitalerhöhung statt [*wie bisher*].

Publikationsorgan: SHAB.

Mitteilungen: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Briefe, sofern ihre Adressen bekannt sind, sonst durch Publikation im SHAB.

Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Rönneberg, Henning, deutscher Staatsangehöriger, in München (DE), Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Arpagaus, Dr. Reto, von Zürich und Surcasti, in Uetikon am See, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Mayer, Markus, von Krinau, in Baar, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Eingetragene Personen neu oder mutierend: KPMG Fides Peat, in Basel, Revisionsstelle [*wie bisher*]; Schmid, Dr. Christian, von Jenaz, in Zürich, Mitglied, mit Einzelunterschrift [*bisher: Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien*]; Hoenes, Viola, von Dornach, in Einsiedeln, mit Kollektivprokura zu zweien [*bisher: in Basel*].

SHAB: 085 / 2004 vom 04.05.2004 (Seite 5)

27.04.2004 (2137)

Pixelpark (Schweiz) AG, in Basel, Dienstleistungen im Bereich digitaler Kommunikationssysteme usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 28 vom 11. 02. 2004, S. 5, Publ. 2113262).

Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: **Koch, Diana, deutsche Staatsangehörige**, in Rheinfelden (D), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Härtsch, Patrick, von St. Gallen, in Solothurn, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien; von Arx, Bertil, von Egerkingen, in Basel, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

SHAB: 230 / 1999 vom 25.11.1999 (Seite 7998)

19.11.1999 (25796)

Furrer & Partner AG, in Z ü r i c h, Konzeption von Kommunikations- und Informationssystemen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 136 vom 16.07.1999, S. 4857). **Auflösung der Gesellschaft** durch Beschluss der Generalversammlung vom 21.10.1999 infolge **Fusion mit der Pixelpark MMK AG**, in Basel. Aktiven und Passiven der Gesellschaft gehen gemäss Fusionsbilanz per 30.06.1999 durch Universalsukzession auf die Pixelpark MMK AG über.

SHAB: 136 / 1999 vom 16.07.1999 (Seite 4857)

12. Juli 1999 (15597)

Furrer & Partner AG, in Z ü r i c h, Konzeption, Entwicklung, Planung, Realisierung und Implementation von Kommunikations- und Informationssystemen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 122 vom 28.06.1999, S. 4306). **Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften:** **Furrer, Dr. Gustav**, von Zürich, in Zürich, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Dangel, Jürg W., von Zürich, in Meilen, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Eingetragene Personen neu oder mutierend: Brugger, Rolf, von Rheinfelden, in Rheinfelden, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

SHAB: 247 / 2002 vom 20.12.2002 (Seite 23)

16.12.2002 (11814)

M.I.T AG, Sitz: Baar, Handel mit und Vertrieb von moderner Hard- und Software, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 144 vom 29.07.2002, S. 15, Id. 581706).

Eingetragene Personen Neu: Richle, Bruno Alfons, Heimat: Bütschwil, in Wangen SZ, Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Süsstrunk, Peter**, Heimat: Neftenbach, in Lufingen, Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Gelöscht: [*Wehner, Reinhard, Heimat: Bundesrepublik Deutschland, in Bad Soden (DE), Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien*]; [*Inderbitzin, Jörg, Heimat: Schwyz, in Baar, Delegierter mit Kollektivunterschrift zu zweien*]; [*Hug, Dr. Dieter, Heimat: Zürich, Wuppenau, in Zürich, Mitglied mit Einzelunterschrift*]; [*Balmer, Georg E., Heimat: Wilderswil, in Holzhäusern ZG, Prokurist mit Kollektivprokura zu zweien*].

SHAB: 249 / 2000 vom 21.12.2000 (Seite 8724)

15.12.2000 (30184)

Crealogix Holding AG, in Z ü r i c h, Beteiligungen an Unternehmen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 176 vom 11. 09. 2000, S. 6200).

Eingetragene Personen neu oder mutierend: Neck, Jürg, von Zürich und Schleithem, in Richterswil, mit

Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: mit Kollektivprokura zu zweien]; **Süsstrunk, Peter**, von Neftenbach, in Lufingen, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: mit Kollektivprokura zu zweien].

SHAB: 126 / 2000 vom 30.06.2000 (Seite 4424)

26.06.2000 (15167)

Delta Consulting Group AG, Bubikon, bisher in B u b i k o n , Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen im Bereich der Informatik- und Datenkommunikation sowie Produktion von und Handel mit Hard- und Software, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 235 vom 02. 12. 1999, S. 8170).

Statutenänderung: 23. 06. 2000.

Firma neu: **Crealogix Holding AG**.

Sitz neu: Z ü r i c h .

Domizil neu: Thurgauerstrasse 39, 8050 Zürich.

Zweck neu: Erwerb, dauernde Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen aller Art, im besonderen auf dem Gebiete der Produktion, des Handels und der Dienstleistungen im Bereich der Informatik- und Datenkommunikation sowie der Hard- und Software; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

Aktienkapital neu: CHF 4'000'000.- [bisher: CHF 100'000.-].

Liberierung Aktienkapital neu: CHF 4'000'000.-.

Aktien neu: 400'000 Namenaktien zu CHF 10.- [bisher: 100 Namenaktien zu CHF 1 000.-].

Mitteilungen neu: Sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind und Gesetz oder Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen, können die Mitteilungen an die Aktionäre auch durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen rechtsgültig erfolgen. In diesem Falle kann die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt unterbleiben.

Vinkulierung: [Die Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien ist aufgehoben.].

Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hiltbrand, Daniel, von Bülach und Zürich, in Uster, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Kuhn, Christoph, von Schönenwerd, in Maur, mit Kollektivprokura zu zweien.

Eingetragene Personen neu oder mutierend: Meyer, Prof. Dr. Conrad, von Zürich und Rüdlingen, in Grüningen, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schmid, Dr. Christoph, von Zürich und Vals, in Zürich, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Neck, Jürg, von Zürich und Schleithem, in Richterswil, mit Kollektivprokura zu zweien; **Süsstrunk, Peter**, von Neftenbach, in Lufingen, mit Kollektivprokura zu zweien.

SHAB: 229 / 1999 vom 24.11.1999 (Seite 7969)

17.11.1999 (5280)

Pixelpark MMK AG, in B a s e l, Dienstleistungen im Bereich digitaler Kommunikationssysteme usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 244 vom 16.12. 1998, S. 8579).

Statutenänderung: 21.10.1999, 13.11.1999.

Firma neu: **Pixelpark (Schweiz) AG**.

Zweck neu: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich digitaler Kommunikationssysteme, Konzipieren, Entwickeln, Realisieren und Vertreiben von Software und Hardware sowie Konzipieren, Entwickeln und Realisieren von Marketingmassnahmen für Kommunikations- und Informationssysteme jeder Art im In- und Ausland, vornehmlich in der Schweiz, Übernahme und Vermittlung von Vertretungen und Lizenzen sowie Beratung und Betreuung von Unternehmungen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften und Wertschriften erwerben, verwalten und veräussern.

Aktienkapital neu: CHF 450'000.- [bisher: CHF 200'000.-].

Liberierung Aktienkapital neu: CHF 450'000.-.

Aktien neu: 450 Inhaberaktien zu CHF 1'000.- [bisher: 200 Inhaberaktien zu CHF 1 000.-].

Fusion: Die Gesellschaft übernimmt im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung vom 21.10.1999 Aktiven von CHF 3'728'383.10 und Passiven von CHF 3'442'108.01 der **'Furrer & Partner AG'**, in Zürich, gemäss Fusionsbilanz per 30.06.1999 nach Massgabe von Art. 748 OR. Für den Aktivenüberschuss von CHF 286'275.09 erhalten die Aktionäre der übernommenen Gesellschaft 250 Inhaberaktien zu CHF 1'000.- der übernehmenden Gesellschaft.

SHAB: 148 / 1998 vom 04.08.1998 (Seite 5369)

28. Juli 1998 (3668)

MMK Multimedia Kommunikations AG, in B a s e l, Dienstleistungen im Bereich digitaler Kommunikationssysteme usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 96 vom 20.05.1998, S. 3434).

Statutenänderung: 10.07.1998.

Firma neu: **Pixelpark MMK AG**.

Mitteilungen an die Aktionäre neu: Briefe, sofern Adressen bekannt, sonst SHAB.

Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kantowsky, Dr. Jan, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin (D), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; **Neef, Paulus**, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin (D), Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Schweizer Armee: Leben und leben lassen

Hansruedi Moser-Jungo antwortet für das Eidgenössische Militärdepartement: 1. Weil das (Geschäfts-)Gebaren von Scientology ganz allgemein als wenig vertrauensvoll und zuweilen als undurchsichtig eingestuft wird, richten die zuständigen Behörden auch in der Schweiz ein offenes Ohr auf diese Organisation. Trotzdem: Scientology gilt hierzulande weder als illegale religiöse Gemeinschaft noch als kriminelle Vereinigung. Die Mitgliedschaft bei Scientology allein darf also kein Grund für behördliche Nachforschungen über Einzelpersonen sein. 2. Allfällige geschäftliche Verbindungen zwischen der von Ihnen erwähnten Firma M.I.T und dem Eidgenössischen Militärdepartement (EMD) wären allein unsere Sache und würden ohne Notwendigkeit (z.B. juristischer Art) sicher nicht in der von Ihnen gewünschten Form kommuniziert. Ich kann Ihnen aber versichern, daß die (wirtschaftliche) Seriosität und Verlässlichkeit unserer Partner vor Vertragsabschluß jeweils genauestens geprüft wird. 3. Bei einem Personalbestand von rund 17.000 lassen sich Verbindungen einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EMD zu Scientology (beruflich oder privat) nicht ausschließen. Solange sich jedoch eine solche Mitgliedschaft auf das Verhalten am Arbeitsplatz nicht negativ auswirkt, besteht auch kein Grund für dahingehende Abklärungen. Ich erinnere an die in der Schweiz geltenden Persönlichkeitsrechte (Interessen-, Versammlungs- und Religionsfreiheit).

Die Einschätzungen der Deutschen Bahn, der Deutschen Bank und der BMW AG

Drei Unternehmen wollten sich nicht schriftlich festlegen und beantworteten die Fragen in einem persönlichen Telefongespräch durch ihre Pressesprecher. Die sinngemäßen Aussagen wurden so telefonisch freigegeben.

Frau Christine Geißler-Schild von der Deutschen Bahn AG beantwortete die Fragen so: 1. Nein, das war uns nicht bekannt. 2. Wir erstellen unsere Bildungsprogramme mit Hilfe externer Experten meist intern und weitgehend selbst. Eine DB-Entscheidung besagt, wenn scientologische Aktivitäten oder Zusammenhänge bekannt werden, erlischt die Zusammenarbeit. 3. Wir haben keine sensiblen Daten weitergegeben, können aber einen Datenmißbrauch nicht ausschließen. Wenn aus scientologischen Aktivitäten solche bekannt werden, werden wir einschreiten.

Walter Schumacher von der Deutschen Bank antwortete: 1. Eine scientologische Verbindung durch einen Lieferanten M.I.T war nicht bekannt. 2. Die Deutsche Bank arbeitet im Bildungsbereich mit Stand-alone-Lösungen. Sie schließt aus, daß Daten aus EDV-Verknüpfungen genutzt werden konnten. 3. Die Nutzung anderer interner Daten kann nicht ausgeschlossen werden. Die Bank überprüft dies ("wir schauen da nochmal genauer hin").

Informationsmißbrauch wird nicht ausgeschlossen

Für die BMW AG stellte Uwe Mahler fest: 1. Eine scientologische Verbindung war nicht bekannt. Erst im Vorfeld zur ZDF-Sendung gab es eine Recherche-Verbindung. 2. BMW prüft den Vorgang aufgrund des ZDF-Berichtes und läßt sich dazu von M.I.T Erklärungen geben. Prinzipiell werden Dienstleister bereits geraume Zeit u.a. hinsichtlich scientologischer Zusammenhänge beobachtet. 3. BMW nimmt an, daß sensible interne Daten nicht weitergegeben wurden, "sicher ausschließen läßt sich dies aber nicht".

Affäre Oberst Nyffenegger/Furrer
Furrer & Partner AG an Pixelpark (Schweiz) verkauft
Furrer zeitweise in Geschäftsleitung Pixelpark
M.I.T AG (Videomit-System) Schweiz an Crealogix verkauft

20.02.1996

Affäre Nyffenegger

Bundesanwältin Carla del Ponte, der militärische Untersuchungsrichter Major Michael Eichmann und der Oberauditor der Armee, Jürg van Wijnkoop, informieren an einer gemeinsamen Medienorientierung über den Stand der Ermittlungen im "Fall Nyffenegger": Diese hätten den Verdacht auf Bestechung, finanzielle Unregelmässigkeiten zulasten des Bundes und Veruntreuung von Material erhärtet. Die Bundesanwältin verdächtigt den pensionierten Obersten, den Bund um "mehrere hunderttausend Franken" geschädigt zu haben, und die Militärjustiz räumt ein, die Geheimhaltung bei der Produktion des Generalstabsbehelfs auf CD-ROM sei "ausser Kontrolle geraten". (id:2772)

14.08.1996

Orientierung Ogis über Affäre Nyffenegger

EMD-Vorsteher Adolf Ogi orientiert den Bundesrat über die Untersuchungen im Zusammenhang mit der Affäre Nyffenegger. Wie das EMD mitteilt, hätten auch die verwaltungsinternen Abklärungen keinen Aufschluss über den Verbleib einzelner vertraulicher und geheimer CD-ROM gegeben. Die genauen Umstände, die Hintergründe und das effektive Ausmass der möglichen Verluste seien Gegenstand der laufenden militärgerichtlichen Untersuchung. Bisher fehlten Anhaltspunkte, wonach sich tatsächlich Datenträger in den Händen Unbefugter befänden, teilt das EMD mit.



CONFOEDERATIO HELVETICA
Die Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft

[Homepage](#)
[Mail](#)
[Suche](#)

[Pressemitteilungen: Archiv und Suche Januar 1997](#)

[français](#)
[italiano](#)

Generalstabsbehelf / Informatiksicherheit

Pressemitteilung vom **18. Oktober 1996**

Generalstabsbehelf / Informatiksicherheit: Weitere Massnahmen eingeleitet

Zur weiteren Aufarbeitung der Probleme um den elektronischen Generalstabsbehelf EBG 95 sowie der Informatik - und Informationssicherheit hat EMD - Vorsteher Bundesrat Adolf Ogi auf Antrag des Generalstabschefs ein drittes Massnahmenpaket eingeleitet.

Es umfasst : Reorganisation, Neuunterstellung und personelle Aufstockung der Zentral-stelle EMD für Schutz und Sicherheit (ZES); Einsetzung von 4 hauptamtlichen Sicherheitsverantwortlichen in den Gruppen; Neuer Verteiler für die CD-ROM (elektronischer Generalstabsbehelf); Neukonzeption der Sperrstellen; Revision der Beförderungsverordnung in der Armee (Wegfall Beförderungsanspruch)

Am 28. Mai 1996 wurde eine Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Geheimhaltung und des Informationsschutzes eingesetzt. Daraus resultiert nun die Reorganisation der Zentralstelle EMD für Schutz und Sicherheit (ZES). Es geht darum, diese Fachstelle neu mit Vorgabe- und Kontrollkompetenzen generell, speziell aber im Zusammenhang mit der Informatiksicherheit auszustatten. Der Fall Nyffenegger / EBG 95 machte die Sicherheitsprobleme im Bereich der Informatik deutlich sichtbar.

Um der ZES zu mehr Durchsetzungsvermögen zu verhelfen und sie stark aufzuwerten, wird sie neu dem Stellvertreter des Generalstabschefs unterstellt. Die neue Stelle wird zudem personell von heute 13 Stellen um ca. 8 Stellen aufgestockt und eine neue Bezeichnung erhalten. Die Reorganisation bedingt eine Änderung der Verordnung über die militärische Sicherheit.

Sicherheitsbeauftragte

In jeder Gruppe des EMD (Generalstab, Heer, Rüstung, Luftwaffe) wird die Stelle eines vollamtlichen Gruppensicherheitsbeauftragten geschaffen.

CD - ROM- Verteiler

Der Verteiler der überarbeiteten schwarzen CD-ROM wurde rigoros überprüft. Definitiv gestrichen wurde die Abgabe an inaktive Generalstabsoffiziere, höhere Stabsoffiziere und Instruktooren. Die Rückzugsaktion von rund einem Drittel der schwarzen CD-ROM wird bis Ende 1996 in den wesentlichsten Teilen abgeschlossen sein.

Neukonzeption Sperrstellen

Die vor drei Jahren eingeleitete Überarbeitung des Sperrstellenkonzeptes ist vom Generalstabschef genehmigt worden und sollte bis Ende 1996 von der EMD-Führung verabschiedet werden. Unter anderem wird die Anzahl der Sprengobjekte massiv reduziert. Eine allfällige Kompromittierung der roten CD-ROM (die weiterhin nicht 100prozentig ausgeschlossen werden kann) würde somit weitaus weniger gravierende Konsequenzen haben.

Revision der Beförderungsverordnung in der Armee

Als Lehre aus der Administrativuntersuchung von Dr. iur. René Bacher wird das EMD dem Bundesrat die Revision der Verordnung über Beförderungen und Mutationen in der Armee beantragen. U.a. mit dem Ziel, den Anspruch auf Beförderung zu streichen.

Bisher getroffene Massnahmen

Das nun eingeleitete 3. Massnahmenpaket schliesst an verschiedenste andere Entscheide an, welche grösstenteils vor mehreren Monaten als Folge des Falles Nyffenegger getroffen wurden: CD-ROM (EBG 95): Ausgabestopp, neues Sicherheitskonzept, inhaltliche Überprüfung, Benutzerunterstützung, Sensibilisierung bezüglich Informatiksicherheit
Grundsätzliche Analyse der EDV - Situation im EMD, Generelle Überprüfung Projektmanagement; Sensibilisierung des EMD-Kaders in bezug Schutz- und Sicherheitsmassnahmen
Administrativuntersuchung Dr. Bacher; Einleitung Administrativuntersuchung zu Projektierungs-mängeln beim EDV - System für die nachrichtendienstliche Lagedarstellung

Weitere Massnahmen

Zum Teil unabhängig von der Problematik EBG sind im EMD seit anfangs 1996 verschiedene EDV-Applikationen und -Projekte auf Schwachstellen bezüglich Zuverlässigkeit der Programme, Sicherheitskonzepte und Projektorganisation überprüft worden. Bei einem System kamen ernsthafte Projektierungsmängel zum Vorschein. Bundesrat Adolf Ogi leitete hier eine Administrativuntersuchung ein (kommuniziert am 16. Oktober 1996).

Der generellen Überprüfung der Informatik - Situation wird grösstes Gewicht beimessen. Mit dem Ziel, zukunftsweisende Rahmenbedingungen für die Realisierung von EDV - Projekten zu definieren.

Im Zusammenhang mit dem Fall Nyffenegger / EBG 95 steht noch die inhaltliche

Neukonzeption des EBG an. Sicher werden auch die Resultate der parlamentarischen Untersuchungen sowie der Militärjustiz weitere Erkenntnisse zutage fördern und zusätzliche Massnahmen auslösen.

Für zusätzliche Auskünfte:

Generalstabschef Arthur Liener (Freitag, 18.10., bis 16 Uhr), 031 324 51 90
Dr. Stefan Aeschmann, Chef Stab Controlling EMD, 031 322 55 15

Dr. Stef

Rechtskräftige Urteile im militärgerichtlichen Verfahren Elektronischen Behelfs Generalstabsdienste (EBG 95)

Medieninformation

Rechtskräftige Urteile im militärgerichtlichen Verfahren im Zusammenhang mit der Herstellung des Elektronischen Behelfs Generalstabsdienste (EBG 95)

Der a.o. Auditor, Oberstleutnant Beat Schnell, hat heute die Kassationsbeschwerde gegen die Urteile des Militärappellationsgerichts 2 A vom 5. Juli 2000 in Sachen Oberst i Gst ad Friedrich Nyffenegger, Brigadier zD Paul Meyer und Dr. Gustav Furrer zurückgezogen. Damit sind diese Urteile rechtskräftig. Der Rückzug der Kassationsbeschwerde erfolgte nachdem seit Beginn dieser Woche die schriftliche Urteilsbegründung vorliegt.

Somit sind alle militärgerichtlichen Strafverfahren im Zusammenhang mit der Herstellung des Elektronischen Behelfs Generalstabsdienste (EBG 95) endgültig abgeschlossen.

Der Obergericht
Brigadier Dieter Weber

Bern, 23. März 2001

Appellationsprozess gegen den ehemaligen Oberst Friedrich Nyffenegger und vier weitere Angeklagte wegen Delikten im Zusammenhang mit dem Elektronischen Behelf für Generalstabsdienste (EBG 95)

Informationsbeauftragter 3003 Bern, 29. Mai 2000

Pressemitteilung

Der Appellationsprozess gegen den ehemaligen Oberst Friedrich Nyffenegger und vier weitere Angeklagte wegen Delikten im Zusammenhang mit dem Elektronischen Behelf für Generalstabsdienste (EBG 95) wird Ende Juni 2000 im Gebäude des Obergerichts in Zürich stattfinden.

Am Montag, 26. Juni 2000 wird der Appellationsprozess gegen den ehemaligen Generalstabsobersten und vier weitere Angeklagte vor dem Militärappellationsgericht 2A beginnen. Der Prozess dauert voraussichtlich 8 Tage und wird teilweise unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. Das Gericht wird von Oberst Bruno Suter präsiert.

Friedrich Nyffenegger wurde vom Divisionsgericht 10 B im Dezember 1998 zu 15 Monaten Gefängnis bedingt verurteilt. Das Gericht befand ihn insbesondere der Verletzung militärischer Geheimnisse für schuldig. Zwei weitere Angeklagte erhielten Strafen von 1 Monat bzw. 2 Monaten Gefängnis bedingt. Die beiden anderen Angeklagten wurden freigesprochen. Sowohl Anklage als auch Verteidigung haben gegen die erstinstanzlichen Urteile vollumfänglich appelliert.

Schweizerische Militärjustiz
Informationsbeauftragter

Hptm Reto Casutt

Auskunftsstelle:Hptm Reto Casutt, Tel. 079 215 82 52

Entscheid: 9X.1/2000 Teil: 2 - Score: 2.2599329948425 - Urteilstext: 9X.1/2000/bue

BUNDESSTRAFGERICHT

12. April 2000

Es wirken mit: Bundesrichter Wiprächtiger, Präsident des Bundesstrafgerichts, Bundesrichter Leu, Betschart, Féraud, Bianchi und Gerichtsschreiber Monn.

In Sachen

Schweizerische Bundesanwaltschaft, vertreten durch den Substituten des Bundesanwaltes Dr. Felix Bänziger,

gegen

Oberst i.Gst a.D. **Friedrich Ernst Nyffenegger**, Strandweg 17, Faulensee, vertreten durch
Fürsprecher Urs Hofer, Marktgasse 55, Bern,

Dr. **Gustav Heinrich Furrer**, Jacob-Burckhardt-Strasse 1, Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt
Dr. Matthias Schwaibold, Dufourstrasse 29, Zürich,

Hans Robert Kronenberg, Giselihalde 3, Luzern, vertreten durch Fürsprecher Conradin Bluntschli,
Schanzenstrasse 1, Bern,

Kurt Heimoz, Burgdorfstrasse 1, Hindelbank, vertreten durch Fürsprecherin Eva Saluz, Spitalgasse 14,
Bern,

Angeklagte,

betreffend Erläuterung des bundesgerichtlichen Urteils 9X.1/1998 vom 29. Oktober 1999,

hat das Bundesstrafgericht, nach Einsicht in das Erläuterungs- bzw. Berichtigungsgesuch der
Bundesanwaltschaft vom 11. Januar 2000 sowie die dortigen Beilagen,

in der Erwägung, dass die Bundesanwaltschaft geltend macht, mit der Erläuterung oder Berichtigung sei in
Bezug auf Ziff. 4b des bundesgerichtlichen Urteils vom 29. Oktober 1999 klarzustellen, ob den Angeklagten
auch die nicht bei ihnen persönlich bzw. bei ihren Firmen beschlagnahmten Geräte und Gegenstände,
namentlich die bei Frau **Marianne Nyffenegger-Lanz** beschlagnahmten Geräte und Gegenstände,
herauszugeben seien, dass das Bundesstrafgericht in Ziffer 4b des Urteils vom 29. Oktober 1999
versehentlich nur über das Schicksal der bei den Angeklagten beschlagnahmten Geräte
und Gegenstände entschieden hat, dass auch bei anderen Personen Durchsuchungen stattfanden und
Geräte sowie andere Gegenstände beschlagnahmt wurden, über deren Schicksal das Bundesstrafgericht
noch nicht entschieden hat, dass dies nachzuholen ist,

e r k a n n t :

1.- Das Urteil des Bundesstrafgerichts vom 29. Oktober 1999 wird dahingehend abgeändert, dass Ziffer 4
des Dispositivs durch folgende Fassung ersetzt wird:

"4.- a) Die beschlagnahmten Gedenkmünzen werden zuhanden des Bundes eingezogen.

b) Die übrigen bei den Angeklagten beschlagnahmten Geräte und Gegenstände werden den Angeklagten

und die bei Drittpersonen beschlagnahmten Geräte und Gegenstände denjenigen Personen, bei denen sie beschlagnahmt wurden, herausgegeben."

2.- Es werden keine Kosten erhoben.

3.- Dieses Urteil wird den Parteien und Frau Marianne Nyffenegger-Lanz schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 12. April 2000

Im Namen des Bundesstrafgerichts Der Präsident:

Der Gerichtsschreiber

About Rubicad (Speaker: Gabriele Eckert, Dipl. Ing. FH an der HDM Stuttgart)

Rubicad Corporation is the pioneer in developing automatic layout manipulation and design software. The company addresses the physical design tool market, and offers layout migration and design tools and services.

Rubicad's design methodology, containing a layout modification approach, solves most physical layout problems. Many companies have adopted layout manipulation technology to reduce the effects of wafer shortages and create second-source wafer supplies. The same layout manipulation technology can be used to solve timing, power and signal integrity problems in order to reduce the number of design iterations. Layout manipulation technology is further needed to convert hard IP to different technologies and to enable a global design reuse strategy that will reduce time-to-market pressures. By providing best-in-class tools, effective design reuse methodologies, and TopQuality Service, Rubicad is the essential partner to companies that design leading-edge technologies and systems-on-a-chip. Customers include major international IC manufacturers, semiconductor and fabless companies, and system manufacturers.

For more information, contact RUBICAD Corp., 111 North Market Street, Suite 940, San Jose, CA 95113, Tel. 408-995-3334, Fax: 408-995-3335, www.rubicad.net, info@rubicad.com.

Gabriele Eckert. Dipl. Medieningenieurin (FH/HDM Stuttgart). Langjährige Projektmanagerin CH-/D-Unternehmen, u.a. CH-Armee und BMW Weiland bei M.I.T GmbH, Wehrheim, und rechte Hand von Gunter Tschauder, Wechsel ca. ein Jahr vor Aufdeckung SC-Patron **Gunter Tschauder** (1994/95) zu aktiv consult, München, **Siegfried Emmer**. Die werden u.a. Eigentümer der Multimedia-Akademie Friedrichshafen (mit angeblich kriminellen Finanziers), dortiger Mitgründer/ Akademieleiter **Prof. Dr. Dieter R. Eichhorn**, (AG Mainz verurteilt Eichhorn 2009: kein „Dr.-Titel“, Herkunft auf Vermittlung lt. Eichhorn-Freund **Günter Zimmermann** von **Karlheinz Wolfgang**; Eichhorn Ex-ITVA-Präsident nach **Lothar Weiland**). Eichhorn ist ab 1987 auch Mitgeschäftsführer Medienakademie der Medienfachverbände GmbH cAVcom, FdM, ITVA, Mannheim. Vor Aufdeckung Tschauder Ausreise von **Gaby Eckert** mit **Michael Reinhardt** nach CA; Firmengründung Rubicon/Rubicad, San Jose. Rückkehr Deutschland. Rückreise angeblich 2003/04. Die Verlagsgruppe **Georg von Holtzbrinck** hält im Februar 1998 einen Gesellschaftsanteil am Münchner Multimedia-Systemhaus Activ Consult 25,1 % und erhöht auf 78 Prozent. Der bisherige Mehrheitsgesellschafter **Siegfried Emmer**, der bis dato 64,9 Prozent der Anteile hält, zieht sich im Zuge der Neuordnung ganz aus der operativen Geschäftsführung von Activ Consult zurück. Emmer/Eichhorn betreiben die Multimedia-Akademie Friedrichshafen. Eichhorn verlässt Akademie. Der auf CDI-Entwicklungen spezialisierte Münchner Multimediaentwickler Activ Consult Multimedia hat 1993 die in München ansässige CDI-Entwicklerfirma Amplifor übernommen. Amplifor-Geschäftsführer **Klaus Gritschneider** bleibt für Pressebetreuung und Marketingaufgaben bei Activ Consult. TÜV Akademie GmbH Thüringen übernimmt 2000 Unternehmensbereich "Training und Consulting-Berlin" der Activ Consult Multimedia und Training GmbH, Tochtergesellschaft der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck. **Emmer**, geb. 23.4.1943, **stirbt 15.4.2007 bei „tragischem“ Unfall**.

Rubicad/RubiKon, San Jose, CA, angeblich wegen aktueller Lizenzfragen 2002 Engagement überraschend beendet und Unternehmen geschlossen – ursprünglicher Sitz: bis 1996 Hagen, Westf., dann Silicon Valley, CA, USA (San Jose). RUBICAD Corp., 111 North Market Street, Suite 940, San Jose, CA 95113, Tel. (408) 995 3334, Fax (408) 995 3335, Email: info@rubicad.com, sales@rubicad.com Letzte Deutsche Firmenadresse lt. eines Arbeitszeugnisses 1997: RUBICON Software und Design GmbH (Umzug 1996 von Hagen nach Soest), T 02921 9621-0, F 02921 9621-11, Bankverbindung: Sparkasse Hagen, Kto.-Nr. 102 016 321, BLZ 450 500 01, Geschäftsführer: Michael Reinhardt, Ewald Reinhardt, Registergericht: Amtsgericht Hagen, HRB Nr. 2765.